

# Atel Gruppe

Finanzbericht 2007

atel

## Die wichtigsten Zahlen 2007

### Atel Gruppe

	+/- Veränderung 2006-2007 in % (bezogen auf CHF)	2006 Mio. CHF	2007 Mio. CHF	2006 Mio. EUR	2007 Mio. EUR
Energieabsatz (TWh)	11,4	115,642	128,841	115,642	128,841
Nettoumsatz	18,7	11 334	13 452	7 205	8 187
Energie	18,4	9 716	11 505	6 177	7 002
Energieservice	20,5	1 626	1 959	1 034	1 192
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	20,4	1 041	1 253	662	763
Abschreibungen	-22,8	-202	-248	-128	-151
Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögenswerten		257	-	163	-
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	-8,3	1 096	1 005	697	612
in % des Nettoumsatzes		9,7	7,5	9,7	7,5
Gruppengewinn	-10,9	873	778	555	474
in % des Nettoumsatzes		7,7	5,8	7,7	5,8
Nettoinvestitionen	158,1	229	591	146	360
Total Eigenkapital	23,6	2 930	3 621	1 823	2 188
in % der Bilanzsumme		32,5	38,6	32,5	38,6
Bilanzsumme	4,2	9 009	9 385	5 606	5 671
Mitarbeitende*	6,7	8 467	9 034	8 467	9 034
zusätzlich Handel mit standardisierten Produkten					
in TWh	9,0	201,892	220,115	201,892	220,115
in Mio. CHF bzw. Mio. EUR	15,9	13 708	15 885	8 715	9 668

\* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

### Angaben je Aktie <sup>1</sup>

	+/- Veränderung 2006-2007 in %	2006 CHF	2007 CHF
Nennwert	-	20	20
Börsenkurs am 31.12.	59,2	380	605
Höchst	56,7	386	605
Tiefst	57,9	235	371
Reingewinn	-9,5	42	38
Dividende		4,80	-
Nennwertreduktion <sup>2</sup>		-	10

<sup>1</sup> Alle Werte unter Berücksichtigung des im November 2007 durchgeführten Aktiensplits

<sup>2</sup> Vorschlag zuhanden der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2008

# Inhaltsverzeichnis

- 2 Jahresüberblick 2003–2007 Atel Gruppe
- 3 Finanzkommentar Atel Gruppe

## **Finanzbericht Atel Gruppe**

---

- 10 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 11 Konsolidierte Bilanz
- 12 Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals
- 13 Konsolidierte Mittelflussrechnung
- 14 Grundlagen der Konzernrechnungslegung
  - 14 Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung
  - 32 Zu- und Abgänge von vollkonsolidierten Unternehmen
  - 33 Finanzielles Risikomanagement
- 44 Anhang zur Konzernrechnung
- 73 Konsolidierungskreis
- 79 Bericht des Konzernprüfers

## **Finanzbericht Atel Holding AG**

---

- 80 Erfolgsrechnung
- 81 Bilanz
- 82 Anhang zur Jahresrechnung
- 87 Verwendung des Bilanzgewinnes
- 88 Bericht der Revisionsstelle

## Jahresüberblick 2003–2007 Atel Gruppe

### Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2003	2004	2005	2006	2007
Nettoumsatz	5 285	6 867	8 580	11 334	13 452
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	42,8	29,9	24,9	32,1	18,7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr bei gleichem Konsolidierungskreis	14,1	31,2	24,4	31,2	15,9
Übriger Betriebsertrag	202	211	220	261	247
Gesamtleistung	5 487	7 078	8 800	11 595	13 699
Betriebsaufwand vor Abschreibungen	-4 807	-6 347	-8 070	-10 554	-12 446
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	680	731	730	1 041	1 253
Abschreibungen	-256	-249	-196	-202	-248
Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögenswerten	-	-	-	257	-
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	424	482	534	1 096	1 005
Finanzergebnis	-53	-50	-39	-6	-7
Ertragssteuern	-99	-104	-94	-217	-220
Reingewinn der Gruppe	272	328	401	873	778
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	71,1	20,6	22,3	117,7	-10,9
in % des Nettoumsatzes	5,1	4,8	4,7	7,7	5,8
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	-129	-153	-173	-369	-315
Anteil Atel Holding Aktionäre am Reingewinn	143	175	228	504	463
Mitarbeitende*	8 114	7 881	8 377	8 467	9 034

\* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

### Bilanz

Mio. CHF	2003	2004	2005	2006	2007
Bilanzsumme	6 392	6 284	7 404	9 009	9 385
Aktiven					
Anlagevermögen	3 937	3 924	4 134	4 840	5 360
Umlaufvermögen	2 455	2 360	3 270	4 169	4 025
Passiven					
Total Eigenkapital	1 660	1 899	2 247	2 930	3 621
in % der Bilanzsumme	26,0	30,2	30,3	32,5	38,6
Fremdkapital	4 732	4 385	5 157	6 079	5 764

### Angaben je Aktie <sup>1</sup>

CHF	2003	2004	2005	2006	2007
Nennwert	20	20	20	20	20
Börsenkurs am 31.12.	117	195	240	380	605
Höchst	117	197	298	386	605
Tiefst	88	118	191	235	371
Reingewinn	11	14	18	42	38
Dividende	1,80	2,00	3,20	4,80	-
Nennwertreduktion <sup>2</sup>	-	-	-	-	10

<sup>1</sup> Alle Werte unter Berücksichtigung des im November 2007 durchgeführten Aktiensplits

<sup>2</sup> Vorschlag zuhanden der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2008

### Ausgezeichnete Ergebnisse erzielt

Die Atel Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2007 ausgezeichnete Ergebnisse. Umsätze und operative Ergebnisse erreichten Rekordwerte. Im dominierenden Energiegeschäft wurden der physische Energieabsatz und der konsolidierte Umsatz erfreulich erhöht und Resultate deutlich über den Erwartungen erzielt. Auch das Segment Energieservice erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahr einen bemerkenswerten Umsatz- und Gewinnzuwachs. Im Unterschied zur rein operativen Betrachtung liegen dagegen die ausgewiesenen Ergebnisse für 2007 unter den Werten von 2006, weil sie im Jahr 2006 durch namhafte Sondereffekte geprägt waren.

Der Stromabsatz der Atel Gruppe erhöhte sich dank dem Wachstum in Vertrieb und Handel gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 129 Mrd. kWh. Der konsolidierte Umsatz der gesamten Gruppe stieg um 19 % auf rund 13,5 Mrd. CHF. Der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) liegt mit 1005 Mio. CHF um 31 %, der Gruppengewinn mit 778 Mio. CHF um 29 % über den um Sondereffekte bereinigten Vorjahreswerten. Bei Einbezug der Sondereffekte bleibt der Gruppengewinn um 11 % unter 2006.

Zusätzlich zum physischen Energiehandel hat die Atel Gruppe im Berichtsjahr 220 TWh (+9 %) im Wert von 15,9 Mrd. CHF (+ 16 %) mit finanziellen Standardterminkontrakten abgewickelt. Der Handelserfolg inklusiv der Bewertung von per Stichtag offenen Positionen belief sich auf 63 Mio. CHF (Vorjahr: 59 Mio. CHF).

Dank dem ausgezeichneten Ergebnis und der zurückhaltenden Investitionstätigkeit hat sich die Qualität der Bilanz weiter verbessert. Trotz einer erheblichen Reduktion der Finanzverbindlichkeiten beläuft sich die Liquidität einschliesslich Terminguthaben am Bilanzstichtag auf über 1 Mrd. CHF. Das Gesamtvermögen ist zu 68 % langfristig finanziert.

Im Jahr 2008 wollen wir das Wachstum durch den Ausbau des europaweiten Handels, die Verstärkung des Vertriebs in unseren Schwerpunktmärkten sowie mit gezielten Akquisitionen und eigenen Bauvorhaben in der Produktion wertorientiert und nachhaltig weiter vorantreiben. Zudem soll die Profitabilität des Segmentes Energieservice auf dem erreichten Niveau gehalten und gefestigt werden. Für die gesamte Atel Gruppe erwarten wir daher auch im Jahr 2008 eine Zunahme des Umsatzes und eine Stabilisierung der Ergebnisse auf den hohen Werten des Jahres 2007. Die fortschreitende Liberalisierung verschiedener europäischer Energiemärkte und deren Folgen auf unsere Geschäftstätigkeit stellen hohe Anforderungen an die Erreichung dieser Erwartungen.

## **Europaweiter Handel und Vertrieb ausgedehnt**

---

### **Süd-/West-Europa: Erfolgreiche Vertriebsgeschäfte in Italien und Frankreich**

Die Marktregion Italien konnte ihren Umsatz und ihre Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern, obwohl sich der Stromexport aus der Schweiz nach Italien als Folge von Veränderungen in der Netzbewirtschaftung spürbar reduziert hat. Dieser Umsatzrückgang konnte durch die am lokalen Markt tätige Atel Energia kompensiert werden. Die Spotpreise an der IPEX lagen im Durchschnitt unter dem Vorjahresniveau, aber dies konnte durch die Verkäufe zu fixem Preis im Vertrieb, den Ausbau der Vertriebsaktivitäten und das gute Ergebnis im Regelenergiemarkt wettgemacht werden.

Die eigene Produktion in Italien entwickelte sich insgesamt zufriedenstellend. Die Ende 2006 erworbenen Kraftwerk-Beteiligungen im Bereich der erneuerbaren Energien wirkten sich positiv auf Umsatz und Ergebnisse aus. Aufgrund der besseren hydrologischen Verhältnisse erreichte der Kraftwerkpark von Edipower eine höhere Produktionsleistung als 2006.

Die Marktregion Frankreich erzielte, dank dem dynamischen Ausbau des Vertriebsgeschäftes, im Vergleich zum Vorjahr wiederum ein deutliches Wachstum von Umsatz und Ergebnis. Alle notwendigen Bewilligungen für das 400-MW-Gas-Kombikraftwerk von Bayet, welches anfangs 2011 ans Netz gehen soll, konnten im Berichtsjahr eingeholt werden. Die Markteinheit Spanien hat nach dem Start im 2006 erfolgreich erste Geschäfte abgewickelt.

### **Nord-/Ost-Europa: Erfolgreicher Ausbau dank Nutzung von Opportunitäten**

Der hohe Diversifizierungsgrad des Handelsportfolios in der Region Markt Mittel-/Ost-Europa zeigte sich in den volatilen lokalen Märkten als einer der wichtigsten Treiber für das gute Ergebnis der Einheit. Dieses förderte eine Intensivierung der Handelsaktivitäten im kurzfristigen als auch im mittelfristigen Produkteportfolio, was zu einer erheblichen Steigerung des Absatzes gegenüber dem Vorjahr führte.

Die Energieknappheit – wegen Produktionsmangels und steigender Nachfrage – in Süd-/Ost-Europa führte zu erhöhten Preisen und einer gestiegenen Preisvolatilität. Dank der guten Positionierung konnten daraus resultierende Arbitragemöglichkeiten im grenzüberschreitenden Energiehandel gewinnbringend genutzt werden. Mit dem Erwerb einer lokal sehr erfolgreichen Vertriebsgesellschaft in Rumänien Ende 2007 konnte die Marktposition in der Region wesentlich verstärkt werden. Im Gegensatz dazu führte das milde Wetter zusammen mit der überdurchschnittlichen Verfügbarkeit von Hydroenergie im ersten Quartal in Nord-/Ost-Europa zu einer Überkapazität an Energie und sinkenden Strompreisen. Belastend wirkten auch die Einführung beziehungsweise Erhöhung von Exportgebühren als Massnahme der örtlichen Behörden gegen steigende Preise sowie zunehmende Unsicherheiten über die künftigen Rahmenbedingungen.

Die beiden Kraftwerkblöcke von Csepel (Budapest) und Kladno (Prag) erzielten dank sehr hohen Verfügbarkeiten, einem erfolgreichen Kostenmanagement sowie geschickter Nutzung der lokalen Absatzmöglichkeiten wiederum erfreuliche Resultate. Ertragsmindernd gegenüber der Vorjahresperiode wirkten allerdings der Zerfall der CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreise im Verlauf des Jahres 2007 sowie das milde Wetter im ersten Quartal 2007 mit entsprechend tieferen Wärmelieferungen.

Die Marktregion Nord-Europa hat ihre Kundenbasis und dementsprechend ihren Absatz und Umsatz im 2007 weiter ausgebaut. Durch den Vertrieb von flexiblen, massgeschneiderten Produkten konnte zudem eine Margenoptimierung erzielt werden. Dank dem Abschluss eines langfristigen Energiebezugsvertrages wurde die Basis für den weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit gelegt. Die im 2006 eingeleitete Neuausrichtung der Aktivitäten der in Skandinavien tätigen Energipartner Gruppe zeigt zunehmend Früchte. Umsätze und Ergebnisse, insbesondere in den Bereichen Trading und Origination, konnten deutlich verbessert werden.

#### **Schweiz: Situationsbedingtes Wachstum**

Die Marktregion Schweiz hat ihre Geschäftstätigkeit mit kleinen und grossen Endkunden, Vertriebspartnern und Verbundgesellschaften dank erfolgreichen Vertragsabschlüssen verstärkt. Als Folge davon konnten Absätze und Umsätze gesteigert werden. Die Produktion entwickelte sich sehr stabil. In der hydraulischen Erzeugung blieben die Werte wie im Vorjahr unter dem langjährigen Mittel; sie lagen jedoch deutlich über den Vergleichswerten von 2006. Insbesondere im vierten Quartal 2007 konnten die flexiblen Angebote der Speicherkraftwerke bei sehr hohen Marktpreisen gewinnbringend genutzt werden. Die Kernkraftwerke erreichten wiederum eine hohe Verfügbarkeit und trugen wesentlich zum erfolgreichen Verlauf bei. Die frei verfügbaren Kapazitäten des gesamten Kraftwerksparks, abgesetzt zu Marktpreisen, leisteten wiederum einen wesentlichen Beitrag zum Gruppenergebnis. Für das geplante Gas-Kombikraftwerk (55 MW) auf dem Gelände der chemischen Industrie in Monthey haben wir eine rechtskräftige Baubewilligung erhalten. Ein positiver Verlauf konnte erneut im Netzgeschäft verzeichnet werden, wo dank straffem Kostenmanagement ein deutlich verbessertes Ergebnis ausgewiesen werden konnte.

**Trading: Erfolgreich in anspruchsvollem Marktumfeld**

Das europäisch ausgerichtete Trading konnte die ausgezeichneten Ergebnisse aus dem Vorjahr trotz erschwerten Rahmenbedingungen übertreffen. Insbesondere das Asset-Trading nutzte erfolgreich die Volatilität im Spotmarkt. Im grenzüberschreitenden Handel machte sich der steigende Einfluss der ausländischen Netzbetreiber verstärkt bemerkbar. Trotz den zunehmenden Einschränkungen erwirtschaftete der Bereich dank optimaler Positionierung eine Ergebnissteigerung. Entsprechend den Erwartungen entwickelten sich dagegen die Erträge aus dem Handel mit Stromderivaten. Allerdings machen sich hier zunehmend der Einfluss von Mitbewerbern aus der Finanzbranche sowie das generell knappe Angebot an Fachkräften bemerkbar. Der Handel mit den Commodities Kohle, Gas und neu auch CO<sub>2</sub>-Zertifikaten hat weiter an Bedeutung gewonnen. Auch in dieser Sparte gelang es, ein erwartungsgemässes Wachstum zu erzielen.

**Energieservice: Erfolgreiche Teilnahme am Wirtschaftsaufschwung**

Das Segment Energieservice erwirtschaftete im 2007, gestützt auf die gute wirtschaftliche Lage in den Schwerpunktmärkten Deutschland, Schweiz und Italien, ein hervorragendes Ergebnis. Nebst der erfreulichen Geschäftsentwicklung konnten auch die Umstrukturierung und die Reorganisation bestehender Gesellschaften abgeschlossen sowie neu erworbene Unternehmen erfolgreich integriert werden. Besonders erfolgreich verlief das vergangene Geschäftsjahr in Bezug auf die Akquisition von Grossprojekten wie Alp Transit Gotthard der AIT oder auf den Bau von konventionellen Grosskraftwerken bei GAH. Dank den hohen Auftragsbeständen zu Beginn des aktuellen Jahres wird kurz- und mittelfristig mit einer weiteren positiven Entwicklung gerechnet.

**Atel Gruppe: Hohes organisches Wachstum**

Die Atel Gruppe erhöhte den konsolidierten Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 19 % auf 13,5 Mrd. CHF. Bereinigt um den veränderten Konsolidierungskreis und in lokalen Währungen belief sich das Wachstum auf 16 %. Sowohl das Energiegeschäft als auch Energieservice haben zu dieser Steigerung beigetragen. Das Absatzvolumen stieg gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 129 TWh, der Umsatz im Segment Energie um 18,4 % auf 11 505 Mio. CHF. Aus der Abwicklung von finanziellen Termingeschäften mit Standardprodukten resultierte ein Umsatz von 15,9 Mrd. CHF (+ 16 %) bei einer abgesetzten Menge von 220 TWh (+9 %). Der aus diesen gehandelten Produkten erzielte Handelserfolg von rund 63 Mio. CHF (Vorjahr: 59 Mio. CHF) wird als Nettoumsatz ausgewiesen. Dieses Ergebnis beinhaltet ausschliesslich den Erfolg aus finanziellen Handelsgeschäften mit Strom, Gas, Kohle und CO<sub>2</sub>-Zertifikaten ohne die Erträge aus Spot- und Asset-Trading.

Einen bedeutenden Umsatzzuwachs verzeichnete auch das Energieservicegeschäft mit einer Steigerung von 20,5 % auf 1 959 Mio. CHF. Das Wachstum wurde mehrheitlich organisch durch die Akquisition von zahlreichen Grossaufträgen generiert, vor allem in der Sparte Industrie- und Kraftwerkprojekte. Bei der AIT-Gruppe zeigten auch Erstkonsolidierungen einen massgeblichen Effekt. Bei gleichem Konsolidierungskreis in lokaler Währung erwirtschaftete das Segment eine organische Umsatzzunahme von rund 15 %.

#### **EBIT: Operative Leistung kompensiert Grossteil der Sondereinflüsse im Vorjahr**

Der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) von 1 005 Mio. CHF ist im operativen Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen. Unter Ausklammerung der einmaligen Sondererträge von insgesamt 332 Mio. CHF, die im Jahr 2006 zu verzeichnen waren, erwirtschaftete die Atel Gruppe im Jahr 2007 ein Plus von 241 Mio. CHF oder 31,5 % gegenüber dem Vergleichswert von 764 Mio. CHF im Vorjahr. Operativ trugen insbesondere die ausserordentlich starken Leistungen in Handel und Vertrieb, die stabile Produktion, der optimierte Kraftwerkeinsatz sowie die Ergebnisbeiträge des Segmentes Energieservice zu dieser Ergebnisverbesserung bei. Unter Einbezug der Sondereffekte lag der Betriebsgewinn um rund 90 Mio. CHF oder 8 % unter dem Vorjahreswert. Die Effekte der Währungsumrechnung und des veränderten Konsolidierungskreises auf das Ergebnis waren insgesamt unwesentlich.

#### **Wiederum verbessertes Finanz- und Beteiligungsergebnis**

Der Netto-Finanzaufwand von 7 Mio. CHF liegt praktisch auf Vorjahresniveau (6 Mio. CHF). Begünstigt war das Ergebnis vor allem durch die Zunahme der Zinserträge aufgrund der erhöhten Liquidität. Demgegenüber belasteten verminderte Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung das Resultat gegenüber der Vorjahresperiode. Massgeblichen Einfluss auf das ausgewiesene Resultat hat jeweils die Marktbewertung der bilanzierten Finanzbeteiligungen. Aufgrund der wiederum erfreulichen Kursentwicklung dieser Energietitel lagen die verbuchten Erträge im 2007 auf Vorjahreshöhe.

Trotz dem leicht tieferen Konzerngewinn liegt der ausgewiesene Steueraufwand über dem Vorjahreswert, was hauptsächlich auf die im 2006 teilweise steuerfreien Sondererträge zurückzuführen ist. Der gewichtete, effektive Ertragssteuersatz lag mit 22,0 % über dem Vorjahreswert (19,9 %). Der Verlauf hängt wesentlich mit der Veränderung der Anteile der einzelnen Ländergesellschaften am Gesamtergebnis der Gruppe zusammen.

**Operativer Gruppengewinn mit neuem Rekordwert**

Der ausgewiesene Gruppengewinn von 778 Mio. CHF liegt um 95 Mio. CHF oder 10,9 % unter dem Vorjahreswert. Unter Ausklammerung der erwähnten Sondereffekte im 2006 liegt das Gruppenergebnis um 28,8 % oder 174 Mio. CHF über den vergleichbaren Vorjahreswerten.

**Konzernbilanz: Finanzielle Lage weiter gestärkt**

Der Eigenkapitalanteil hat sich per 31.12.2007 von 33 % Ende 2006 auf 39 % erhöht. Vom Gesamtvermögen sind 68 % (Vorjahr: 69 %) durch das langfristige Fremdkapital und das Eigenkapital finanziert. Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital sank von 30 % auf 20 %.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 0,4 Mrd. CHF auf 9,4 Mrd. CHF. Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen um 0,5 Mrd. CHF an, währenddem sich das Umlaufvermögen um 0,1 Mrd. CHF reduzierte.

Der Anstieg des Anlagevermögens beinhaltet einerseits die getätigten Investitionen in erneuerbare Energien in der Schweiz sowie die Vertriebsgesellschaft in Rumänien. Andererseits ist ein wesentlicher Teil der Zunahme auf die Erneuerung und den Ausbau bestehender Betriebs- und Infrastrukturanlagen sowie auf den Einfluss der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Die wesentlichen Veränderungen im Umlaufvermögen betreffen die Entwicklung von Liquidität und Wertschriften sowie die bilanzierten derivativen Finanzinstrumente. Die Liquidität inklusiv Terminguthaben erreichte am Bilanzstichtag 31.12.2007 einen Bestand von rund 1 070 Mio. CHF (Vorjahr: 1 340 Mio. CHF). Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Aktivitäten im Energiehandelsgeschäft sind die Forderungsbestände angestiegen. Demgegenüber haben sich die bilanzierten Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente im Berichtsjahr deutlich reduziert. Die Abnahme ist einerseits auf die Ausweitung der Netting-Agreements mit Gegenparteien im Trading, andererseits auf die Entwicklung der Handelsvolumen zurückzuführen.

Auf der Passivseite beinhaltet die starke Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten die vorzeitige Rückzahlung einer Anleihe von 200 Mio. CHF durch die Aare-Tessin AG sowie die Ablösung einer externen Projektfinanzierung im Umfang von 220 Mio. CHF durch konzerninterne Darlehen. Die übrigen Bilanzveränderungen bewegten sich aufgrund der operativen Aktivitäten im erwarteten Rahmen.

## **Ausblick**

---

Im Energiegeschäft werden wir unsere Handels- und Vertriebstätigkeiten in allen Märkten gezielt und intensiv ausbauen. Für 2008 erwarten wir deshalb erneut wachsende Absatzvolumen, vor allem im Trading, im Vertrieb in Deutschland, Frankreich und Osteuropa. Zudem wird sich die Ende 2007 erworbene Vertriebsgesellschaft in Rumänien positiv auf die Entwicklung der Gruppe auswirken. Andererseits gehen wir von einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb in bisher regulierten Ländern, von einer Seitwärtsbewegung der Marktpreise und demzufolge von tendenziell eher sinkenden Margen aus. Ausserdem erwarten wir einen weiteren Anstieg der Transitzkosten als Folge von gesetzlichen Restriktionen, Netzengpässen und Grenzkapazitätsauktionen.

Im Energieservicegeschäft wollen wir, nach dem hervorragenden operativen Ergebnis im Jahr 2007, das erreichte Ergebnisniveau halten und festigen. Die gute Auftragslage zum Jahresbeginn dient als solide Basis für die Zielerreichung.

Auch im laufenden Jahr werden wir sich bietende Möglichkeiten nutzen, um strategisch passende und wirtschaftlich interessante Investitionen zur Verstärkung unserer Geschäftstätigkeit zu tätigen. Vor allem wollen wir unsere Produktionskapazitäten und Beschaffungsmöglichkeiten weiter verstärken. Durch gezielte, sinnvolle Investitionen sollen auch das Energieservicegeschäft ausgebaut und die Standards des Netzes und der Infrastruktureinrichtungen auf hohem Niveau gehalten werden.

Für das Gesamtjahr 2008 rechnet die Atel Gruppe mit weiterhin zunehmenden Absatz- und Umsatzvolumen und namhaften Investitionsprojekten. Für die operativen Ergebnisse werden, ausserordentliche Ereignisse ausgenommen, Werte im Rahmen des Jahres 2007 erwartet. Insgesamt erachten wir es aus heutiger Sicht als sehr anspruchsvoll, die ausgewiesenen Resultate des Vorjahres zu wiederholen. Dies nicht zuletzt in Erwartung einer weiteren Zunahme von regulatorischen Eingriffen in verschiedenen Märkten.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2006	2007
<b>Nettoumsatz</b>	29	<b>11 334</b>	<b>13 452</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		149	74
Aktivierete Eigenleistungen		14	19
Übriger betrieblicher Ertrag	1	98	154
<b>Gesamtleistung</b>		<b>11 595</b>	<b>13 699</b>
Energie- und Warenaufwand	2	-9 443	-11 265
Material und Fremdleistungen		-81	-78
Personalaufwand	3	-704	-785
Übriger betrieblicher Aufwand		-326	-318
<b>Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1 041</b>	<b>1 253</b>
Abschreibungen	4	-202	-248
Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögenswerten*	5	257	-
<b>Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)</b>		<b>1 096</b>	<b>1 005</b>
Finanzergebnis	6	-6	-7
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>1 090</b>	<b>998</b>
Ertragssteuern	7	-217	-220
<b>Reingewinn der Gruppe</b>	8	<b>873</b>	<b>778</b>
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		-369	-315
<b>Anteil Atel Holding Aktionäre am Reingewinn</b>		<b>504</b>	<b>463</b>
<b>Gewinn je Aktie in CHF</b>	8	<b>42</b>	<b>38</b>

\* Netto, unter Einbezug des Rückstellungsbedarfs für Energielieferverpflichtungen

# Konsolidierte Bilanz

Atel Gruppe  
 Konsolidierte  
 Erfolgsrechnung  
 Konsolidierte Bilanz  
 Ausweis über  
 die Veränderung  
 des Eigenkapitals  
 Konsolidierte  
 Mittelflussrechnung  
 Grundlagen der Kon-  
 zernrechnungslegung  
 Anhang  
 zur Konzernrechnung  
 Konsolidierungskreis  
 Bericht  
 des Konzernprüfers

## Aktiven

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2006	31.12.2007
Sachanlagen	9	2 361	2 489
Immaterielle Anlagen	10, 11	589	670
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12	1 529	1 784
Langfristige Finanzanlagen	13	242	308
Latente Ertragssteuern	7	119	109
<b>Anlagevermögen</b>		<b>4 840</b>	<b>5 360</b>
Vorräte	15	109	104
Forderungen	14	1 861	2 187
Terminguthaben		270	91
Flüssige Mittel	16	999	973
Wertschriften des Umlaufvermögens	17	70	3
Derivative Finanzinstrumente		823	616
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	23	4	–
Rechnungsabgrenzungsposten		33	51
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>4 169</b>	<b>4 025</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>9 009</b>	<b>9 385</b>

## Passiven

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2006	31.12.2007
Aktienkapital	18	256	256
Agio		33	33
Eigene Aktien		– 168	– 2
Gewinnreserven		1 390	1 798
<b>Anteil Atel Holding Aktionäre am Eigenkapital</b>		<b>1 511</b>	<b>2 085</b>
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		1 419	1 536
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2 930</b>	<b>3 621</b>
Rückstellungen	19	658	588
Latente Ertragssteuern	7	389	516
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	2 046	1 476
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21	171	155
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 264</b>	<b>2 735</b>
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		112	44
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		182	307
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	1 364	1 694
Derivative Finanzinstrumente		769	580
Rechnungsabgrenzungsposten		388	404
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 815</b>	<b>3 029</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>6 079</b>	<b>5 764</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>9 009</b>	<b>9 385</b>

## Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Unrealisierte Gewinne und Verluste aus IAS 39	Eigene Aktien	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Anteil Atel Holding Aktionäre am Eigenkapital	Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 31.12.2005</b>	<b>253</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>908</b>	<b>1 171</b>	<b>1 076</b>	<b>2 247</b>
Differenz aus Währungsumrechnungen					40		40	30	70
<b>Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>					<b>40</b>		<b>40</b>	<b>30</b>	<b>70</b>
Reingewinn der Periode						504	504	369	873
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>40</b>	<b>504</b>	<b>544</b>	<b>399</b>	<b>943</b>
Erhöhung Grundkapital	3						3		3
Einzahlung Agio		33					33		33
Kauf eigene Aktien				-168			-168		-168
Dividendenausschüttung						-38	-38	-40	-78
Veränderung Minderheitsanteile						-23	-23	-9	-32
Umklassierung der Verpflichtungen aus Put-Optionen auf langfristige Verbindlichkeiten						-11	-11	-7	-18
<b>Eigenkapital 31.12.2006</b>	<b>256</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>-168</b>	<b>50</b>	<b>1 340</b>	<b>1 511</b>	<b>1 419</b>	<b>2 930</b>
Differenz aus Währungsumrechnungen					40		40	26	66
Verkehrswertänderungen			1				1	1	2
<b>Total im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>			<b>1</b>		<b>40</b>		<b>41</b>	<b>27</b>	<b>68</b>
Reingewinn der Periode						463	463	315	778
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1</b>		<b>40</b>	<b>463</b>	<b>504</b>	<b>342</b>	<b>846</b>
Aktientausch*				166		-23	143	-143	0
Dividendenausschüttung						-58	-58	-51	-109
Veränderung Minderheitsanteile						-15	-15	-31	-46
<b>Eigenkapital 31.12.2007</b>	<b>256</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>-2</b>	<b>90</b>	<b>1 707</b>	<b>2 085</b>	<b>1 536</b>	<b>3 621</b>

\* Erläuterungen unter Anmerkung 18

Das öffentliche Umtauschangebot der Atel Holding AG vom 12. November 2007 wurde am 10. Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich das Aktienkapital der Atel Holding AG nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 um rund 180 Mio. CHF, das Agio um 306 Mio. CHF.

Der Verwaltungsrat Atel Holding schlägt der Generalversammlung vom 24. April 2008 vor, für das Geschäftsjahr 2007 anstelle einer Dividendenzahlung eine Kapitalherabsetzung von 218 Mio. CHF in Form einer Nennwertrückzahlung von 10 CHF je Namenaktie durchzuführen. Im Vorjahr wurde eine Dividende von 4,80 CHF je Aktie (unter Berücksichtigung des Aktiensplits vom 7. November 2007) ausbezahlt.

## Konsolidierte Mittelflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2006	2007
<b>Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)</b>		<b>1 096</b>	<b>1 005</b>
Berichtigungen für:			
Aktivierte Eigenleistungen	9	-14	-19
Abschreibungen und Wertminderungen	4	202	248
Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen	19	54	-55
Gewinne/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen		-1	-10
Wertaufholung Kraftwerke und Kraftwerketeiligungen	9, 12	-329	
Sonstiger zahlungsunwirksamer Erfolg		0	-10
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	12	-149	-74
Dividenden von assoziierten Unternehmen und Finanzbeteiligungen		35	38
Bezahlte Zinsen		-76	-78
Erhaltene Zinsen		20	45
Übrige Finanzausgaben		-3	-17
Übrige Finanzeinnahmen		19	25
Bezahlte Ertragssteuern		-88	-181
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen/-verbindlichkeiten)		-77	-22
<b>Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit</b>		<b>689</b>	<b>895</b>
Sach- und immaterielle Anlagen			
Investitionen	9, 10	-194	-230
Veräusserungen		28	39
Tochtergesellschaften			
Akquisitionen	30	-93	-139
Veräusserungen	31	-26	4
Veränderung von Beteiligungsanteilen		-5	-47
Assoziierte Unternehmen			
Investitionen	12	-61	-203
Veräusserungen	12	113	
Langfristige Finanzanlagen			
Investitionen	13	-18	-26
Veräusserungen/Rückzahlungen	13	27	11
Veränderung Terminguthaben		-243	177
Investitionen in/Devestitionen von Wertschriften		-27	68
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-499</b>	<b>-346</b>
Dividendenzahlungen		-38	-58
Gewinnausschüttungen an Minderheiten		-40	-51
Rückkauf von eigenen Aktien		-168	
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		375	190
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		-207	-666
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-78</b>	<b>-585</b>
<b>Differenz aus Währungsumrechnung</b>		<b>15</b>	<b>10</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>127</b>	<b>-26</b>
<b>Nachweis:</b>			
Flüssige Mittel am 1.1.		872	999
Flüssige Mittel am 31.12.		999	973
<b>Veränderung</b>		<b>127</b>	<b>-26</b>

### Free Cashflow

Mio. CHF	2006	2007
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit	689	895
Ersatzinvestitionen in das Anlagevermögen	-135	-138
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	28	39
<b>Free Cashflow</b>	<b>582</b>	<b>796</b>

# Grundlagen der Konzernrechnungslegung

## Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

### **Grundlagen der konsolidierten Jahresrechnung**

Die konsolidierte Jahresrechnung der Atel Gruppe (vormals Motor-Columbus Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Auslegungsrichtlinien erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Atel Gruppe. Sie basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme spezifischer Positionen wie Finanzinstrumente und zur Veräusserung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte. Diese werden zu ihren Verkehrswerten ausgewiesen. Der Verwaltungsrat der Atel Gruppe autorisierte die Konzernrechnung am 14. Februar 2008; sie bedarf noch der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 24. April 2008.

### **Neue und revidierte Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien**

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert angewandt. Auf den 1. Januar 2007 traten folgende Financial Reporting Standards (IFRS) in Kraft, die von der Atel Gruppe angewendet werden:

- IAS 1 rev.: Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital (1.1.2007)
- IFRS 7: Finanzinstrumente: Angaben (1.1.2007)

Die Anwendung dieser neuen Regeln hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage der Atel Gruppe. Dagegen erforderten die neuen Standards erweiterte Offenlegungen im Bereich der Grundlagen zum «Finanziellen Risikomanagement» (Seiten 33–43).

### **Zukünftige in Kraft tretende IFRS und IFRIC**

Folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen wurden durch das IASB respektive durch das IFRIC veröffentlicht, die für künftige Abschlüsse anzuwenden sind:

- IFRS 3 rev.: Unternehmenszusammenschlüsse (1.7.2009)
- IFRS 8: Operative Segmente (Erstanwendung des am 1.1.2009 beginnenden Geschäftsjahres)
- IAS 23 rev.: Fremdkapitalkosten (1.1.2009)
- IAS 27 rev.: Konzernabschlüsse und Einzelabschlüsse; Bilanzierung und Bewertung in Bezug auf Anteilsveräusserungen und Zukäufen von Minderheiten (1.7.2009)
- IFRIC 11: Transaktionen mit Eigenkapitalinstrumenten im Konzern (1.3.2007)
- IFRIC 12: Konzessionsvereinbarungen (1.1.2008)
- IFRIC 13: Kundentreueprogramme (1.7.2008)
- IFRIC 14: Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung (1.7.2008)

Die Atel Gruppe untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen aus der Anwendung dieser neuen Richtlinien. Es werden aus heutiger Sicht keine bedeutenden Auswirkungen auf die künftigen Ergebnisse und die finanzielle Lage des Konzerns erwartet, obwohl für bestimmte Bereiche erweiterte Offenlegungen in der publizierten Konzernrechnung erforderlich sein werden. Dies gilt insbesondere für IFRS 8 – Operative Segmente, welcher per 1. Januar 2009 einzuführen ist.

Ferner wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz sowie im Anhang zur Konzernrechnung die vom Vorjahr übernommenen Vergleichsdaten bei Änderungen in der Darstellung für die aktuelle Berichterstattung, sofern notwendig, reklassifiziert oder ergänzt.

**Konsolidierungsgrundsätze**

Die konsolidierte Jahresrechnung der Atel Gruppe umfasst die konsolidierten Abschlüsse der in der Schweiz domizilierten Atel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften sind für das gleiche Berichtsjahr, unter Anwendung der einheitlichen Rechnungslegungsstandards, erstellt worden, wie dasjenige der Muttergesellschaft. Konzerninterne Salden, Transaktionen, Gewinne und Aufwendungen sind in voller Höhe eliminiert.

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die die Atel Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert (in der Regel, wenn mehr als 50 % der Stimmrechtsanteile gehalten werden). Diese Gesellschaften werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Gesellschaften werden dekonsolidiert bzw. unter Finanzanlagen bilanziert, wenn die Kontrolle über das Unternehmen endet, spätestens im Veräusserungszeitpunkt.

Minderheitsbeteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen die Atel Gruppe einen bedeutenden Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die konsolidierte Rechnung einbezogen. Nach der gleichen Methode werden die im Bereich Energie gemeinschaftlich geführten Partnerwerke (Joint Venture) in die konsolidierte Rechnung einbezogen. Der Anteil der Atel Gruppe am Vermögen und Fremdkapital sowie an den Aufwendungen und Erträgen dieser Unternehmen ist unter Anmerkung 12 im Anhang zur Konzernrechnung offen gelegt.

Alle übrigen Beteiligungen werden nach den IAS 39-Richtlinien im Anlagevermögen unter «Finanzbeteiligungen» zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Der Konsolidierungskreis mit allen bedeutenden Gesellschaften, unter Angabe der angewandten Konsolidierungsmethode und weiterer Informationen, ist ab Seite 73 aufgeführt.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt, welcher sowohl funktionale als auch Präsentations-Währung ist. Für jede Konzerngesellschaft ist die funktionale Währung aufgrund ihres Wirtschaftsumfeldes definiert. Transaktionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs der Transaktion in der funktionalen Währung der Konzerngesellschaft erfasst. Monetäres Vermögen und Schulden in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag mit dem gültigen Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Per Bilanzstichtag werden Vermögen und Schulden der Tochtergesellschaften zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zum gewichteten durchschnittlichen Kurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden als gesonderte Position im Eigenkapital ausgewiesen. Bei einem allfälligen Verkauf von Tochtergesellschaften werden die entsprechenden, akkumulierten Umrechnungsdifferenzen in der entsprechenden Periode erfolgswirksam erfasst.

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Einheit	Stichtag 31.12.2006	Stichtag 31.12.2007	Durch- schnitt 2006	Durch- schnitt 2007
1 USD	1,22	1,12	1,25	1,20
1 EUR	1,607	1,655	1,573	1,643
100 HUF	0,64	0,65	0,60	0,65
100 CZK	5,85	6,21	5,56	5,92
100 PLN	41,94	46,05	40,45	43,45
100 NOK	19,51	20,79	19,57	20,50

### Intercompany-Transaktionen

Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften gelten vertraglich vereinbarte Verrechnungs- oder Marktpreise. Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge zu Vollkosten fakturiert.

**Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden bei Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Zu Handelszwecken abgeschlossene Energiegeschäfte (in der Regel Standardterminkontrakte), welche mit der Absicht einer Gewinnerzielung aus kurzfristiger Marktpreisvolatilität getätigt werden, erfasst der Konzern im Umsatz nach der Nettomethode (Erfassung Nettohandelserfolg). Der Umsatz aus Fertigungsaufträgen wird grundsätzlich gemäss der Percentage-of-Completion-Methode berücksichtigt, wonach ein dem Fortschritt des Fertigungsauftrages entsprechender Ertrag verbucht wird.

**Ertragssteuern**

Die Ertragssteuern sind auf den in der Erfolgsrechnung enthaltenen Jahresgewinnen mit den aktuellen oder den in Kürze angekündigten Steuersätzen des jeweiligen Einzelabschlusses berechnet. Der Ertragssteueraufwand stellt die Summe aus tatsächlichen und latenten Ertragssteuern dar.

Aufgrund der zeitlich unterschiedlichen Erfassung einzelner Erträge und Aufwendungen in den konzerninternen bzw. den steuerlichen Jahresrechnungen werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die Berechnung der sich aus den zeitlichen Differenzen ergebenden latenten Ertragssteuern erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Methode. Auf Bewertungsunterschieden bezüglich Beteiligungen an Konzerngesellschaften, welche nicht in der vorhersehbaren Zukunft rückgängig gemacht werden, werden keine latenten Ertragssteuern berücksichtigt.

Latente Steueraktiven werden bilanziert, wenn die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Nicht bilanzierte Steueraktiven werden offen gelegt.

Die Auswirkungen der Berücksichtigung der temporären Differenzen sind im Anhang zur Konzernrechnung unter Anmerkung 7 dargestellt.

### **Fremdkapitalzinsen**

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, grundsätzlich als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung eines Vermögenswertes über einen längeren Zeitraum stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Akquisitions- bzw. der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

### **Nicht weitergeführte Geschäfte und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte**

Ein Vermögenswert ist zur Veräußerung gehalten, wenn der Bilanzwert grundsätzlich durch den Verkauf und nicht durch die weitere Nutzung erzielt wird. Der Vermögenswert muss veräußerbar und die Veräußerung innerhalb der nächsten 12 Monate wahrscheinlich sein. Gleiches gilt für eine Gruppe (Veräußerungsgruppe) von Vermögenswerten und den damit in Verbindung stehenden Schulden, sofern sie gemeinsam in einer Transaktion veräußert werden sollen.

Die Atel Gruppe erfasst zur Veräußerung gehaltene, langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Diese Vermögenswerte beziehungsweise Vermögensgruppen werden, solange sie als zur Veräußerung gehalten werden, nicht mehr planmässig abgeschrieben. Die Vermögenswerte und die Schulden werden in der Bilanz getrennt von anderen Vermögenswerten und Schulden des Konzerns dargestellt.

Ein Unternehmensbestandteil wird, sofern es sich um einen wesentlichen Geschäftszweig oder einen geografischen Geschäftsbereich, der veräußert wurde, oder um eine mit der Absicht der Weiterveräußerung erworbene Tochtergesellschaft handelt, als aufgegebenen Geschäftsbereich klassiert. Das Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

### Sachanlagevermögen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungsdauer basiert auf einer geschätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer je Anlagekategorie respektive auf dem Termin des Heimfalls von Kraftwerken; die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Gebäude	30–50 Jahre
Grundstücke	nur bei Wertminderung
Kraftwerksanlagen	25–80 Jahre
Übertragungsanlagen	15–40 Jahre
Betriebseinrichtungen/Fahrzeuge	3–20 Jahre
Anlagen im Bau	sofern Wertminderung bereits erkennbar

Der Verpflichtung zur Instandstellung von Grundstücken und Gelände nach Ablauf der Konzession oder Nutzung wird individuell gemäss den vertraglichen Bestimmungen Rechnung getragen. Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Die Kosten von regelmässigen und grösseren Wartungen werden im Buchwert der Sachanlage als Ersatz erfasst, wenn die massgebenden Kriterien für eine Aktivierung erfüllt sind. Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung bei Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand verbucht.

Der Buchwert einer Sachanlage wird entweder bei deren Abgang ausgebucht oder wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen zu erwarten ist. Gewinne respektive Verluste aus Anlageabgängen werden erfolgswirksam verbucht.

Der Restwert und die Nutzungsdauer eines Vermögenswertes werden mindestens zum Ende des Geschäftsjahres überprüft und falls notwendig angepasst.

### **Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill**

Unternehmenszusammenschlüsse werden gemäss der «purchase method of accounting» erfasst. Die Akquisitionskosten umfassen die Entschädigung, die beim Erwerb von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des akquirierten Unternehmens geleistet wurde. Die Entschädigung umfasst Zahlungen in bar sowie den Verkehrswert der abgegebenen Vermögenswerte, eingegangenen oder angenommenen Verpflichtungen am Transaktionsdatum. In die Akquisitionskosten werden auch die der Akquisition direkt zuordenbaren Transaktionskosten einbezogen. Das erworbene Nettovermögen, das sich aus den identifizierbaren Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zusammensetzt, wird zu seinem Verkehrswert erfasst.

Wo der Konzern nicht eine Beteiligung von 100 % erwirbt, werden die entsprechenden Minderheitsanteile als Bestandteil des Konzern-Eigenkapitals bilanziert. Minderheitsanteile, auf welchen die Atel Gruppe Optionen besitzt (Call-Optionen) beziehungsweise gewährt (geschriebene Put-Optionen), werden jedoch nur dann als Minderheitsanteile erfasst, wenn sich der Ausübungspreis nach dem beizulegenden Zeitwert richtet. Die entsprechenden Call-Optionen werden zu ihrem Fair-Value bilanziert. Geschriebene Put-Optionen auf Minderheitsanteilen werden zum Barwert des voraussichtlichen Mittelabflusses als Verbindlichkeit erfasst.

Die Akquisition von Minderheitsanteilen wird im Konzern als reine Eigenkapital-Transaktion behandelt. Eine allfällige Differenz zwischen Kaufpreis und erworbenen Netto-Aktiven wird mit den Gewinnreserven verrechnet.

Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und der Beteiligung des Konzerns am Verkehrswert des erworbenen Nettovermögens. Goodwill und Verkehrswertanpassungen («fair value adjustments») des Nettovermögens werden in den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der akquirierten Gesellschaft in der lokalen Währung dieser Gesellschaft erfasst. Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber mindestens jährlich auf mögliche Wertminderungen überprüft. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Erwerbskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des identifizierbaren Nettovermögens. Dieser Goodwill wird in den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert.

**Immaterielles Anlagevermögen**

Immaterielle Anlagewerte werden bei Zugang zu Anschaffungs- und Herstellkosten, nach dem erstmaligen Ansatz abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden nicht aktiviert; die Kosten werden im Entstehungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Bei immateriellen Anlagen wird grundsätzlich zwischen Vermögenswerten mit begrenzter und unbegrenzter Nutzungsdauer unterschieden. Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf Wertminderung überprüft, wenn Anzeichen dafür vorhanden sind. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden mindestens zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Die Nutzungsdauer der aktuell bilanzierten immateriellen Anlagen bewegt sich zurzeit in einer Bandbreite von 3–15 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft, entweder auf Basis des immateriellen Vermögenswertes selbst oder auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Es wird in jeder Berichtsperiode überprüft, ob für den Vermögenswert weiterhin die Ereignisse und Umstände die Einschätzung einer unbegrenzten Nutzungsdauer rechtfertigen.

**Energiebezugsrechte**

Die Energiebezugsrechte sind in der Bilanz unter den immateriellen Anlagen erfasst und unterstehen wie die übrigen immateriellen Anlagen der Werthaltigkeitsprüfung. Sie umfassen Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Die Abschreibungen erfolgen ab Beginn der Energiebezüge linear über die Vertragsdauer.

**Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen**

Die Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögen werden mindestens einmal jährlich überprüft, um festzustellen, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Dies wird insbesondere dann vorgenommen, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte wahrscheinlich wird. Wenn der Buchwert den geschätzten erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten, zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf ihren erzielbaren Wert geprüft.

Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und Nutzwert eines einzelnen Vermögenswertes oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Der Nutzwert wird auf der Grundlage von geschätzten zukünftigen Mittelzuflüssen (Discounted-Cashflow-Methode) berechnet. Erzielt der Vermögenswert keine Zahlungsmittelzuflüsse, die unabhängig von anderen Vermögenswerten sind, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags für den einzelnen Vermögenswert auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Vermögenswert zugeordnet werden kann.

Ein in einer Vorperiode für einen Vermögenswert gebuchter Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam zurückgebucht, wenn keine oder nur noch eine reduzierte Wertminderung besteht. Die Rückbuchung erfolgt höchstens bis zum Wert, der sich ohne Wertminderung unter Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen ergeben hätte.

Die jährliche Werthaltigkeitsüberprüfung wird im Konzern zentral überwacht.

#### **Wertminderungen von Goodwill**

Goodwill wird den jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Diese entsprechen grundsätzlich den identifizierbaren regionalen Vertriebs-, Service- und Produktionsaktivitäten. Goodwill wird jährlich auf Wertminderung überprüft. Liegt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und ihrem Nutzwert entspricht, unter ihrem Buchwert, wird eine Wertminderung des Buchwertes erfasst. Die bei der Überprüfung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Wertminderung angewandte Methode ist in Anmerkung 11 offen gelegt. Bei Wertaufholungen auf Goodwill erfolgt keine Rückbuchung von früheren Wertminderungen.

#### **Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures**

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf welches die Atel Gruppe durch die Möglichkeit der Mitwirkung an dessen finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungsprozessen massgeblich Einfluss nehmen kann und das weder ein Tochterunternehmen noch ein Joint Venture darstellt. Gegebenenfalls werden Gesellschaften, auch wenn die Beteiligungsquote weniger als 20 % beträgt, gleichermassen nach der Equity-Methode als assoziiertes Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen. Insbesondere im Falle, wenn die Atel Gruppe in den massgebenden Entscheidungsgremien – wie Verwaltungsrat – vertreten ist und bei Geschäfts- und Finanzpolitik mitwirkt oder ein Austausch von marktrelevanten Informationen stattfindet.

Ein Joint Venture ist ein gemeinschaftlich geführtes Unternehmen, welches durch und mit einem oder mehreren Partnern durch vertragliche Vereinbarung gemeinsam beherrscht wird. Aufgrund dieses Sachverhalts werden Joint Ventures unabhängig von ihrer Beteiligungsquote nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Derzeit verfügt die Atel Gruppe bei Joint Ventures über Beteiligungsquoten von 9 bis 54 Prozent.

Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt. Wo im lokalen Abschluss andere Rechnungslegungsnormen angewendet werden, erstellt die Unternehmung eine Überleitungsrechnung auf IFRS.

#### **Vorräte**

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Brennstoffe zur Energieerzeugung und Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung. Die Brennstoffvorräte (Öl, Gas und Kohle) beinhalten alle direkt zurechenbaren Anschaffungskosten. Sie werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewirtschaftet und bilanziert oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert. Die Anschaffungskosten enthalten sämtliche Aufwendungen für die Beschaffung und für den Transport an den Lagerstandort.

Die Materialvorräte sind zu Anschaffungswerten bzw. Herstellkosten, ermittelt nach der Durchschnittsmethode, oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Herstellkosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen.

#### **Leasing**

Die Leasing-Geschäfte des Konzerns sind zurzeit insgesamt unwesentlich.

#### **Fertigungsaufträge**

Die kundenspezifischen Fertigungsaufträge im Segment Energieservice werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert und der aktivierungspflichtige Betrag wird unter den Forderungen sowie Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Fertigungsgrad wird durch Ausmass bzw. entsprechend den angefallenen Aufwendungen ermittelt. Auftragskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Aufträge respektive Auftragsgruppen, bei welchen der Fertigungsgrad oder das Ergebnis nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden zu Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, aktiviert. Zu erwartende Verluste aus den Fertigungsaufträgen sind durch Wertberichtigungen gedeckt. Bei der Bilanzierung unfertiger Aufträge werden als Auftragserlöse die vertraglichen Erlöse respektive Nachträge berücksichtigt, die vom Auftraggeber schriftlich bestätigt wurden.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen (rechtlich oder faktisch), die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

Die Rückstellungen werden zum erwarteten, auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen jährlich jeweils auf den Bilanzstichtag überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst. Die Abzinsungssätze sind Sätze vor Steuern, die die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegeln.

### **Behandlung von CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten**

Für die Bilanzierung der Emissionsrechte hatte der IASB die Interpretation IFRIC 3 verabschiedet, die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2005 beginnen, verpflichtend anzuwenden sein sollte. Inzwischen hat der IASB beschlossen, IFRIC 3 aufzuheben. Die Atel Gruppe hat auf der Grundlage geltender IFRS-Richtlinien eine Bilanzierungsmethode gewählt, die den Sachverhalt wirtschaftlich zutreffend abbildet.

Zugeteilte CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte werden beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert (Null) erfasst. Für die eigene Produktion zugekaufte CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte werden beim erstmaligen Ansatz zu ihren Anschaffungskosten in den immateriellen Anlagen bilanziert. Eine Verbindlichkeit wird dann erfasst, wenn der CO<sub>2</sub>-Ausstoss die ursprünglich zugeteilten Emissionsrechte übersteigt. Eine solche Verbindlichkeit wird bis zum Ausmass der zugekauften Emissionsrechte zu den entsprechenden Kosten bilanziert. Der den Bestand an CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten übersteigende Teil wird zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag erfasst. Veränderungen in der Verbindlichkeit werden über den Energieaufwand gebucht.

Werden Emissionsrechte gehandelt, beispielsweise zur Optimierung des Energieportfolios, wird der Bestand per Bilanzstichtag markt bewertet und unter Vorräten verbucht.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

Im Konzern bestehen verschiedene Personalvorsorgesysteme gemäss den gesetzlichen Vorschriften.

Im Segment Energie verfügen die konsolidierten Gruppengesellschaften in der Schweiz über eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem schweizerischen Leistungsprimat aufgebaut ist und die Merkmale eines leistungsorientierten Planes nach IAS 19 erfüllt.

Die Arbeitnehmenden der ausländischen Tochtergesellschaften im Segment Energie sind grundsätzlich durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtungen nach landesüblicher Praxis versichert.

Im Segment Energieservice sind die Gruppengesellschaften der Atel Installationstechnik in der Schweiz einer rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen, welche vollumfänglich rückversichert ist. Die entsprechenden Vorsorgepläne sind gemäss IAS 19 als leistungsorientiert klassiert.

Die Arbeitnehmer der ausländischen Gesellschaften, die dem Segment Energieservice der Atel Installationstechnik angehören, sind durch staatliche Sozialeinrichtungen versichert.

Das Vorsorgewerk der deutschen GAH nutzt ausschliesslich den so genannten Durchführungsweg der unmittelbaren Zusage, d.h., es besteht keine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Deshalb werden in der Bilanz der Gesellschaft Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen bemessen sich nach versicherungsmathematischen Bewertungen der bestehenden Vorsorgeverpflichtung, die jährlich durchgeführt werden. Die Vorsorgeleistungen werden von der Gesellschaft direkt bezahlt. Nach den Prinzipien von IAS 19 ist eine unmittelbare Vorsorgezusage nach deutschem Recht ein so genannter «Unfunded Plan» und wird in der Bilanz als Verpflichtung (Net Liability) ausgewiesen. Da es keine gesonderten Vermögensmittel gibt, um die Verpflichtung zu erfüllen, werden die tatsächlichen Zahlungen gegen die Rückstellung in der Bilanz gebucht.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen erfolgt unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode. Bei diesem Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften berücksichtigt, sondern auch die künftig zu erwartenden Lohn- und Rentenerhöhungen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen werden für jeden Plan einzeln, linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10 Prozent des Planvermögens oder der Vorsorgeverpflichtungen überschreiten, wobei der zum Ende des Berichtsjahres jeweils höhere der beiden Beiträge für die Berechnung massgebend ist. Diese Methode wird als «Korridormethode» bezeichnet.

Die Finanzierung aller Pläne erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge direkt erfolgswirksam erfasst.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung offen gelegt.

#### **Information nach Segmenten**

Das Segment Energie umfasst die Aktivitäten der Atel Gruppe in der Erzeugung, Übertragung, im Handel und Vertrieb von Energie. Im Segment Energieservice sind die Aktivitäten im Bereich technischer und baulicher Dienstleistungen und Services zusammengefasst. Unter Sonstige werden die nicht den übrigen Segmenten zuordenbaren Aktivitäten dargestellt. Hierzu zählen vor allem die Holding-, Management-, Immobilien- und Finanzgesellschaften. Die Segmentierung basiert auf der gruppeninternen Berichterstattung.

Transaktionen zwischen den Segmenten: Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse in den einzelnen Segmenten beinhalten Transaktionen zwischen den Bereichen bzw. Regionen, welche zu Marktkonditionen abgewickelt und verbucht wurden. Sämtliche Transaktionen und Bestände wurden in der Konsolidierung eliminiert.

Der Umsatz im Segment Energie beinhaltet hauptsächlich physische Stromlieferungen aus Handel und Vertrieb. Im Umsatz enthalten ist auch der Erfolg aus den zu Handelszwecken getätigten Energiegeschäften. Die im Segment Energieservice ausgewiesenen Umsätze betreffen Erlöse aus Fertigungsaufträgen.

**Finanzinstrumente**

Die Finanzinstrumente umfassen flüssige Mittel, Wertschriften, derivative Finanzinstrumente, Finanzbeteiligungen, Forderungen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten.

**Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

Gemäss den geltenden IAS 39-Richtlinien werden die finanziellen Vermögenswerte wie folgt unterschieden und je Kategorie einheitlich bewertet:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte oder Schulden,
- bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen,
- vom Konzern ausgereichte Kredite und Forderungen und
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf von finanziellen Vermögenswerten wird zum Erfüllungstag angesetzt.

**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte oder Schulden**

Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte werden hauptsächlich mit der Absicht erworben, einen Gewinn aus kurzfristigen Schwankungen zu erzielen. Auch Derivate gelten als zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Zudem können finanzielle Vermögenswerte oder Schulden dieser Kategorie zugeteilt werden.

Die zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente des Energiegeschäfts werden nach der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert und die Wertveränderungen im Nettoumsatz der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen. Bei einigen wenigen Positionen, bei denen ein liquider Marktpreis nicht vorhanden ist, wird eine Modellpreiskurve zur Bewertung herangezogen. Die übrigen zu Handelszwecken gehaltenen derivativen sowie dieser Kategorie zugeteilten Finanzinstrumente werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und die Wertveränderung im Finanzertrag (-aufwand) erfasst.

Finanzbeteiligungen, wo Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen auf der Basis der Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes erfolgen, werden der Bewertungskategorie «At Fair Value through Profit or Loss» zugeordnet. Eine solche Zuteilung ist im Einklang mit der Finanzrisikopolitik der Atel Gruppe.

In den Wertschriften sind sowohl zu Handelszwecken gehaltene als auch zur Veräußerung verfügbare Positionen enthalten. Sämtliche Wertschriften sind zu ihrem Marktwert bilanziert. Wertschwankungen werden im Falle von zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften erfolgswirksam in der entsprechenden Periode erfasst. Im Falle von zur Veräußerung verfügbaren Positionen werden die Wertanpassungen bis zur Veräußerung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Eigene Eigenkapitalinstrumente (eigene Aktien), welche die Atel Holding selbst erworben hat, werden vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf oder Verkauf von eigenen Eigenkapitalinstrumenten wird nicht erfolgswirksam erfasst.

#### **Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen**

Die bis zur Fälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen Laufzeiten, bei welchen die Absicht besteht, diese bis zu deren Endfälligkeit zu halten. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Finanzinvestitionen mit unbestimmter Laufzeit sind nicht in dieser Kategorie.

#### **Kredite und Forderungen**

Die ausgereichten Kredite und Forderungen umfassen das vom Konzern durch direkte Bereitstellung von Darlehen, Waren oder Dienstleistungen an Dritte erzeugte Vermögen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der finanzielle Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit ausgebucht oder wertgemindert ist oder im Rahmen von Amortisationen.

Der Kategorie Kredite und Forderungen sind auch die flüssigen Mittel zugewiesen. Diese umfassen Bank- und Postcheckguthaben, Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit bis 90 Tage.

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlicher, notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern Nettingvereinbarungen getroffen wurden.

#### Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte werden den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zugeordnet.

#### Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

#### Wertminderung und Uneinbringlichkeit von finanziellen Vermögenswerten

An jedem Bilanzstichtag wird ermittelt, ob Hinweise für eine Wertminderung eines einzelnen oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten vorliegen.

Bei Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, ergibt sich die Höhe des Verlustes als Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Vermögenswertes. Ein allfälliger Verlust wird erfolgswirksam erfasst. Ein in einer Vorperiode gebuchter Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam zurückgebucht, wenn keine oder nur noch eine reduzierte Wertminderung besteht. Die Rückbuchung erfolgt höchstens bis zum Wert, der sich ohne Wertminderung ergeben hätte.

Bei Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden, ergibt sich die Höhe des Verlustes als Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst mit der aktuellen Markttrendite eines vergleichbaren finanziellen Vermögenswertes. Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Bei Wertaufholung werden diese Wertminderungen nicht rückgebucht.

Sofern bei zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ein Rückgang des beizulegenden Zeitwertes direkt im Eigenkapital erfasst wurde, wird ein Verlust (Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen beizulegenden Zeitwert) aus dem Eigenkapital ausgebucht und erfolgswirksam erfasst, sofern objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldsinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam berücksichtigt.

#### Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)

Die Atel Gruppe hat in der Berichtsperiode keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, für welche Hedge Accounting angewendet wird.

## Schätzungsunsicherheiten

### Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

In Übereinstimmung mit IFRS müssen bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnungen vom Management Einschätzungen und Annahmen – insbesondere bei der Beurteilung von Wertminderungen und dem Ansatz von Rückstellungen – getroffen werden, welche Auswirkungen auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und bestmöglicher Beurteilung über künftige Entwicklungen. Sie dienen als Basis für die Bilanzierung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht von anderen Quellen stammt. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Allfällige Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden in der Periode, in der sie erkannt werden, angepasst und offen gelegt.

### Werthaltigkeit von Sachanlagen, Immaterielles Anlagevermögen und Goodwill

Der Bilanzwert des Sach- und immateriellen Anlagevermögens inkl. Goodwill der Atel Gruppe beträgt am Bilanzstichtag 31.12.2007 rund 3,2 Mrd. CHF. Diese Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderung geprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der möglichen Veräusserung der Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von diesen Einschätzungen wesentlich abweichen. Andere Einflüsse – wie die Veränderungen von geplanten Nutzungsdauern von Vermögenswerten oder technische Veralterung von Anlagen – können die Nutzungsdauer verkürzen oder eine Wertminderung zur Folge haben.

### Rückstellungen

Der unter Anmerkung 19 ausgewiesene Bestand der Position Rückstellung für Vertragsrisiken und -verluste beläuft sich am Bilanzstichtag 31.12.2007 auf 482 Mio. CHF. Die Position umfasst die am Bilanzstichtag sichtbaren Risiken und Verpflichtungen aus bestehenden langfristigen Energiebeschaffungs- und Lieferverträgen im In- und Ausland. Der Rückstellungsbedarf wurde auf der Grundlage eines wahrscheinlichen Abflusses von Ressourcen im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung ermittelt. Die Bewertungen respektive deren Überprüfungen erfolgen periodisch nach der Discounted-Cashflow-Methode; der Zeitraum erstreckt sich über die Laufzeit der eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen. Wichtige Faktoren der Bewertungen, welche mit gewissen Unsicherheiten verbunden sind und demnach in Folgeperioden teilweise zu wesentlichen Anpassungen führen können, sind insbesondere die Annahmen hinsichtlich der Marktpreientwicklung, der langfristigen Zinssätze sowie der Effekte der Währungsumrechnung (EURO in CHF).

### Zu- und Abgänge von vollkonsolidierten Unternehmen

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich durch Zu- und Abgänge folgende Veränderungen ergeben:

Abgänge	Beteiligungs- quote	Dekonsoli- dierung am:	Segment/Geschäftsbereich
Franz Lohr GmbH, Ravensburg/DE	90,1 %	29.06.2007	Energieservice Nord/Ost
Roospark AG, Wollerau/CH	100,0 %	30.01.2007	Immobilien-gesellschaften

Die im Geschäftsjahr 2007 veräusserten Gesellschaften leisteten einen Umsatz/Betriebsertrag von jährlich rund 40 Mio. CHF und beschäftigten rund 200 Mitarbeitende. Durch die Veräusserung flossen dem Konzern 4 Mio. CHF zu.

Zugänge	Beteiligungs- quote	Erstkonsoli- dierung am:	Segment/Geschäftsbereich
Bassi e Scossa SA, Lugano/CH	100,0 %	01.01.2007	Energieservice Süd/West
Hotz AG, Zürich/CH	100,0 %	31.03.2007	Energieservice Süd/West
WB AG, Emmenbrücke/CH	100,0 %	08.08.2007	Energieservice Süd/West
Novintec AG, Landquart/CH	100,0 %	01.10.2007	Energieservice Süd/West
FINOW GmbH, Eberswalde/DE	100,0 %	01.01.2007	Energieservice Nord/Ost
Martin Bohsung GmbH, Bellheim/DE	100,0 %	01.07.2007	Energieservice Nord/Ost
EMS Česká Lípa s.r.o., Česká Lípa/CZ	100,0 %	31.08.2007	Energieservice Nord/Ost
EMS Ústí nad Labem s.r.o., Ústí nad Labem/CZ	100,0 %	31.08.2007	Energieservice Nord/Ost
Isento AG, Thal/CH	100,0 %	01.01.2007	Energie Schweiz
Cotlan AG, Rütli/CH	100,0 %	19.03.2007	Energie Schweiz
Birs Wasserkraft AG, Grellingen/CH	100,0 %	05.10.2007	Energie Schweiz
Buzman Industries S.r.l., Bukarest/RO	100,0 %	18.12.2007	Energie Nord/Ost

Durch die Zugänge erhöhte sich der konsolidierte Umsatz der Atel Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 71 Mio. CHF.

## **Finanzielles Risikomanagement**

---

### **Allgemeine Grundsätze**

Die Atel Gruppe ist im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit strategischen und operativen Risiken und insbesondere Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (Energiepreis-, Zins- und Währungsrisiko) ausgesetzt. Im jährlichen Prozess zur Beurteilung von Geschäftsrisiken werden gruppenweit strategische und operative Risiken erfasst und bewertet und anschliessend den definierten Risikoverantwortlichen zur Bewirtschaftung und Überwachung zugeordnet. Die interne Revision prüft die Einhaltung der getroffenen Entscheide. Den Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (Energiepreis-, Zins- und Währungsrisiko) werden Risikolimiten zugeordnet, deren Einhaltung fortlaufend überwacht und in der Gesamtheit der Risikofähigkeit des Unternehmens angepasst wird.

Die Grundsätze der Risikomanagementpolitik werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für deren Konkretisierung und Umsetzung. Das Risk Management Committee (RMC) überwacht die Einhaltung der Grundsätze und Richtlinien. Für die Durchführung des Risk Management ist die Funktionseinheit Corporate Risk Management (CRM) im Funktionsbereich Financial Services zuständig; die Funktionseinheit untersteht dem CFO. Das CRM stellt Methoden und Instrumente bereit, um das Risikomanagement umzusetzen. Zudem unterstützt es die Geschäftsbereiche, Funktionsbereiche und die Geschäftseinheiten in ihren Risiko-Management-Aufgaben. Das CRM koordiniert die Aufgaben und das Berichtswesen mit dem Linienmanagement bis auf Stufe Einheitsleiter und stellt gegenüber dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und dem RMC das zeitgerechte Reporting sicher.

In der Energierisikopolitik sind die Grundsätze für das Energiegeschäft der Atel Gruppe festgehalten. Sie umfassen Richtlinien über das Eingehen, Messen, Bewirtschaften und Begrenzen der Geschäftsrisiken im Energiegeschäft und legen die Organisation und die Verantwortlichkeiten des Risikomanagements fest. Ziel ist, ein angemessenes Verhältnis zwischen den eingegangenen Geschäftsrisiken, den Erträgen und dem risikotragenden Eigenkapital zu gewährleisten.

Die Finanzpolitik schreibt den inhaltlichen, organisatorischen und systemtechnischen Rahmen des Finanzrisikomanagements innerhalb der Atel Gruppe vor. Die zuständigen Einheiten bewirtschaften ihre Finanzrisiken im Rahmen der für ihren Bereich vorgegebenen Risikopolitik und der definierten Limiten. Ziel ist die Reduktion der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der dabei einzugehenden Risiken.

**Steuerung von Kapital**

Die Steuerung von Kapital innerhalb der Atel Gruppe richtet sich nach der übergeordneten Finanzstrategie des Konzerns. Massgebend für diese ist das ausgewiesene konsolidierte Eigenkapital des Konzerns. Als Rahmen für die Gestaltung der Kapitalstruktur hat der Verwaltungsrat eine Eigenkapitalquote von mindestens 35 % festgelegt; darauf wird eine Eigenkapitalrendite von mindestens 9 % angestrebt.

Der Konzern finanziert sich ferner mit verzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Die Höhe dieser Finanzverbindlichkeiten muss in einem angemessenen Verhältnis zur Ertragskraft stehen, damit ein starkes, branchenübliches Kreditrating gewährleistet werden kann. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA soll den Faktor von 3 nicht überschreiten.

Die erwähnten Zielwerte respektieren die Auflagen aus abgeschlossenen Finanzierungen vollumfänglich.

Im Rahmen des Planungs- und Budgetierungsprozesses nimmt der Verwaltungsrat zweimal jährlich Kenntnis von der geplanten Entwicklung der von ihm vorgegebenen Zielwerte. Die aktuellen mittel- und längerfristigen Planwerte bewegen sich innerhalb dieser Zielwerte.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Finanzierungsstrategie des Konzerns nicht verändert. Die im aktuellen Umfeld geplanten Investitionsvorhaben können längerfristig zu einem höheren Verschuldungsgrad führen, bleiben aber im Rahmen der Zielwerte.

## Finanzinstrumente

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Anmerkung	Buchwert 31.12.2006	beizulegender Zeitwert 31.12.2006	Buchwert 31.12.2007	beizulegender Zeitwert 31.12.2007
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value through Profit or Loss</b>					
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	17	70	70	3	3
Positive Wiederbeschaffungswerte der Derivate					
Währungs- und Zinsderivate		5	5	15	15
Energiederivate		818	818	601	601
<b>Total finanzielle Vermögenswerte at Fair Value through Profit or Loss (ohne zu dieser Klasse designierte finanzielle Vermögenswerte)</b>		<b>893</b>	<b>893</b>	<b>619</b>	<b>619</b>
Zu dieser Klasse designierte finanzielle Vermögenswerte					
Finanzbeteiligungen	13	233	233	299	299
<b>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen</b>					
Vermögenswerte mit fester Laufzeit					
<b>Kredite und Forderungen</b>					
Flüssige Mittel	16	999	999	973	973
Terminguthaben		270	270	91	91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	1 448	1 448	1 721	1 721
Umsatz vor Rechnungsstellung	14	162	162	136	136
Sonstige finanzielle Forderungen	14	208	208	249	249
Aktivdarlehen	13	9	9	9	9
<b>Total Kredite und Forderungen</b>		<b>3 096</b>	<b>3 096</b>	<b>3 179</b>	<b>3 179</b>
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>4 222</b>	<b>4 222</b>	<b>4 097</b>	<b>4 097</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten through Profit or Loss</b>					
Negative Wiederbeschaffungswerte der Derivate					
Währungs- und Zinsderivate		13	13	10	10
Energiederivate		756	756	570	570
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten through Profit or Loss</b>		<b>769</b>	<b>769</b>	<b>580</b>	<b>580</b>
<b>Andere finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	1 030	1 030	1 210	1 210
Obligationsanleihen	20	946	971	746	740
Passivdarlehen	20	1 100	1 090	730	685
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten inkl. Put-Optionen	21/22	434	434	469	469
<b>Total andere finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>3 510</b>	<b>3 525</b>	<b>3 155</b>	<b>3 104</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>4 279</b>	<b>4 294</b>	<b>3 735</b>	<b>3 684</b>

**Aufwand/Ertrag in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

Mio. CHF	Erfolgsrechnung 2006	Eigenkapital 2006	Erfolgsrechnung 2007	Eigenkapital 2007
<b>Nettogewinne/-verluste</b>				
Auf finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten at Fair Value through Profit or Loss	122		124	
Davon auf zu dieser Klasse designierten finanziellen Vermögenswerten	48		49	
Auf Krediten und Forderungen	-3		-4	
Auf zur Veräusserung verfügbaren Vermögenswerten				1
<b>Zinsertrag und Zinsaufwand</b>				
Zinsertrag für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	27		44	
Zinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-85		-78	
Davon aus der Anwendung der Effektivzinsmethode	-6		-8	

Im Geschäftsjahr 2007 wurden Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 6 Mio. CHF) gebildet. Auf anderen Finanzinstrumenten sind keine Wertberichtigungen erfolgt. Weitere Angaben zur Veränderung der Wertberichtigungen sind in der Tabelle «Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» aufgeführt.

**Kreditrisikomanagement**

Gegenstand des Kreditrisikomanagements sind potenzielle Verluste aus der Unfähigkeit von Geschäftspartnern, ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der Atel Gruppe nachzukommen. Das Energiekreditrisikomanagement im Bereich Energie umfasst alle Geschäftseinheiten und Tochtergesellschaften, die ein signifikantes Handelsvolumen mit externen Gegenparteien aufweisen. Es beinhaltet die laufende Überprüfung der Ausstände von Gegenparteien, deren zukünftig erwartete Entwicklung sowie die Durchführung von Bonitätsanalysen neuer Vertragsparteien. Dabei werden neben den als Finanzinstrumente bilanzierten Energiederivaten auch die Verträge, die zum Zweck des physischen Empfangs oder der Lieferung abgeschlossen wurden, berücksichtigt.

Die Steuerung des Kreditrisikos erfolgt primär über Rating abhängige Kreditlimiten. Dabei werden Gegenparteien oder Gegenparteigruppen (Risikoverbunde) durch die Atel Gruppe aufgrund der Ausfallwahrscheinlichkeit in Risikoklassen (AAA–CCC) eingeteilt. Das in einem ersten Schritt ermittelte Rating bildet die Grundlage für die Festsetzung der Kreditlimite. Sicherheitsleistungen wie Garantien, Vorauszahlungen oder Versicherungen können zu einer Erhöhung der Limite führen. Die Ratings der aktiven Gegenparteien werden periodisch überprüft und die Kreditlimiten wenn nötig angepasst.

Bezüglich der Kundenauswahl gelten verbindliche Mindestvorgaben. Insbesondere vorgegeben ist das Vorliegen von bewilligten Kreditlimiten und der entsprechenden Garantien sowie von rechtsgültigen Vertragsgrundlagen. Im Energiegeschäft werden grundsätzlich nur Verträge mit Gegenparteien abgeschlossen, welche die Kriterien der Energierisikopolitik erfüllen. Kreditausstände werden durch einen formalisierten Prozess laufend überwacht und bewirtschaftet.

Das Kreditrisiko im Bereich Energieservice wird dezentral bewirtschaftet und überwacht. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um das Management der Debitoren. Dem lokalen operativen Management wird periodisch ein umfassendes Reporting zur Verfügung gestellt. Dieses beinhaltet alle erforderlichen Informationen, die zur Beurteilung der Ausstände notwendig sind.

Gemäss IFRS 7 stellt die Summe der Buchwerte der bilanzierten finanziellen Vermögenswerte das maximale Ausfallrisiko dar, welchem die Atel Gruppe zum Bilanzstichtag ausgesetzt ist. Dasso berechnete, maximale Kreditrisiko beträgt per 31.12.2007: 4097 Mio. CHF (31.12.2006: 4222 Mio. CHF). Für eine detaillierte Auflistung verweisen wir auf die aufgeführten beizulegenden Zeitwerte in der Tabelle «Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten». Das Kreditrisiko reduziert sich durch gehaltene Sicherheiten sowie durch das vertraglich vereinbarte, gegenseitige Verrechnen aller Forderungen und Verbindlichkeit einer Gegenpartei, auch jener, die gemäss den Bestimmungen von IAS 39 nicht bilanziert sind. Im Gegenzug erhöht sich das Kreditrisiko durch Kosten, die der Atel Gruppe durch das Schliessen von ausgefallenen Positionen zu ungünstigeren Konditionen erwachsen.

Die Gefahr von Risikokonzentrationen für die Atel Gruppe wird durch die Anzahl und die breite geografische Verteilung der Kunden und Konsolidierung der Positionen minimiert. Am Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine wesentlichen Risikokonzentrationen.

Flüssige Mittel und Terminguthaben werden bei Banken angelegt, die mindestens ein «A»-Rating einer international anerkannten Rating-Agentur aufweisen. Die Anlagen werden dabei betragsmässig limitiert, breit gestreut und zeitlich gestaffelt. Die Überprüfung der Limiten erfolgt halbjährlich oder bei besonderen Vorkommnissen. Es mussten bisher keine Abschreibungen vorgenommen werden.

### Sicherheiten

Ein wesentlicher Anteil der von der Atel Gruppe abgeschlossenen Energiegeschäfte basiert auf Verträgen, die eine Nettingvereinbarung enthalten. Eine Nettodarstellung von Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt in der Bilanz nur dann, wenn ein Rechtsanspruch zur Verrechnung der erfassten Beträge besteht und die Absicht besteht, den Ausgleich netto herbeizuführen. Darüber hinaus werden – sofern notwendig – zusätzliche Sicherheiten wie Garantien, Margenausgleichszahlungen oder Versicherungen eingefordert.

Im Berichtsjahr wurden Sicherheiten zu einem Buchwert von 0 Mio. CHF (Vorjahr: 1 Mio. CHF) eingefordert und in finanzielle Vermögenswerte umgewandelt.

### Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Buchwert vor Wertberichtigung	1 513	1 775
Davon wertberichtigt	65	54
Wertberichtigung Anfang Jahr	93	65
Bildung zusätzlicher Wertberichtigungen	6	10
Ausbuchung aufgrund von Verlusten	-20	-2
Auflösung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen	-14	-19
Wertberichtigung Ende Jahr	65	54
Davon nicht wertberichtigt	1 448	1 721
Nicht fällig	1 088	1 465
Fällig seit 1 – 90 Tagen	286	183
Fällig seit 91 – 180 Tagen	15	12
Fällig seit 181 – 360 Tagen	34	15
Fällig seit über 360 Tagen	25	46

In diesem Jahr (und im Vorjahr) sind unwesentliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund eines Verlustscheins direkt ausgebucht worden, für welche mangels Anzeichen für eine Wertminderung vorgängig keine Wertberichtigung erfasst wurde.

Die Atel Gruppe hält für die wertberichtigten sowie für die fälligen und nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Sicherheiten (Bankgarantien) mit einem geschätzten beizulegenden Zeitwert von 9 Mio. CHF (Vorjahr: 5 Mio. CHF).

Bei den nicht wertberichtigten Positionen liegen am Bilanzstichtag keine Anzeichen vor, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

### Liquiditätsrisiko

Im europäischen Energiehandel wird ein wesentlicher Anteil der Forderungen verrechnet und an festgelegten Terminen beglichen. Dies reduziert die Bedarfsspitzen an Liquidität. An den Energiebörsen und unter grossen Energiehändlern sind Margeneinschüsse zur Reduktion des Kontrahentenrisikos üblich, wodurch aufgrund von Energiepreisbewegungen kurzfristig bedeutende Forderungen entstehen können. Die Atel Gruppe begegnet diesen Bedarfsschwankungen mit dem Vorhalten einer genügenden Liquidität und der Vereinbarung von bestätigten Kreditlimiten bei erstklassigen Banken. Für das gruppenweise Cash- und Liquiditätsmanagement ist unter Führung des CFO das Corporate Treasury im Funktionsbereich Financial Services verantwortlich. Die Aufgabe beinhaltet die Planung, Überwachung, Bereitstellung und Optimierung der Liquidität der ganzen Gruppe.

Im Folgenden sind die vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt. Die Kündigungsmöglichkeit der Gegenpartei wurde dabei berücksichtigt, auch wenn eine Kündigung aus heutiger Sicht unwahrscheinlich ist. Für Darlehen, wo eine Refinanzierung nach Ablauf der Vertragsdauer vorgesehen, jedoch noch nicht vertraglich gesichert ist, wird ein Geldabfluss bei Fälligkeit angenommen. Die effektiven Geldflüsse können daher wesentlich von den vertraglichen Fälligkeiten abweichen.

Die Geldflüsse aus Derivaten werden dann brutto dargestellt, wenn die Erfüllung effektiv durch Bruttozahlungen erfolgt. Um das effektive Liquiditätsrisiko aus solchen Finanzinstrumenten aufzuzeigen, werden bei den Derivaten in einer separaten Zeile neben den Geldabflüssen zusätzlich die Geldzuflüsse gezeigt.

**2007: Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten**

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse					Total
		< 1 Monat	1–3 Monate	4–12 Monate	1–5 Jahre	> 5 Jahre	
<b>Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 210	1 114	85	1	10		1 210
Obligationenanleihen	746		15	9	272	599	895
Passivdarlehen	730		7	26	414	456	903
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	469		12	308	153	7	480
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>							
Nettobuchwert derivative Finanzinstrumente	36						
Nettobuchwert Energiederivate	31						
Mittelzufluss brutto		1 430	2 624	9 750	2 945	2	16 751
Mittelabfluss brutto		-1 410	-2 592	-9 614	-2 855		-16 471
Nettobuchwert Zins-/Währungsderivate	5						
Mittelzufluss brutto		1	7	11	85	38	142
Mittelabfluss brutto		-1	-6	-16	-85	-81	-189

**2006: Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten**

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse					Total
		< 1 Monat	1–3 Monate	4–12 Monate	1–5 Jahre	> 5 Jahre	
<b>Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 030	948	76	2	4		1 030
Obligationenanleihen	946		9	17	489	615	1 130
Passivdarlehen	1 100		15	37	544	810	1 406
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	434		15	267	163	14	459
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>							
Nettobuchwert derivative Finanzinstrumente	54						
Nettobuchwert Energiederivate	62						
Mittelzufluss brutto		2 158	3 991	14 410	7 798		28 357
Mittelabfluss brutto		-2 157	-3 993	-14 364	-7 741		-28 255
Nettobuchwert Zins-/Währungsderivate	-8						
Mittelzufluss brutto		1	9	16	117	69	212
Mittelabfluss brutto			-11	-15	-135	-110	-271

### **Marktrisiko**

Das Marktrisiko, welchem die Atel Gruppe ausgesetzt ist, besteht im Wesentlichen aus den Komponenten Energiepreis-, Zins- und Währungs- und Aktienpreisrisiko. Diese Risiken werden laufend überwacht und durch den Einsatz verschiedener, derivativer Finanzinstrumente bewirtschaftet.

### **Energiepreisrisiken**

Gegenstand des Energiepreisrisikos sind potenzielle Preisschwankungen, die sich unvorteilhaft auf die Atel Gruppe auswirken könnten. Sie können entstehen unter anderem aus der sich verändernden Preisvolatilität, einem veränderten Marktpreisniveau oder sich ändernden Korrelationen zwischen Märkten und Produkten. Ebenfalls in diesen Bereich gehören Energie-Liquiditätsrisiken. Sie treten dann ein, wenn eine offene Energieposition infolge mangelnder Angebote am Markt nicht oder nur zu sehr ungünstigen Bedingungen geschlossen werden kann.

Derivative Finanzinstrumente werden entsprechend der Risikopolitik zur Absicherung von physischen Grundgeschäften abgeschlossen.

Die Bewertung der Marktrisiken für Produkte des Energiehandels erfolgt im Rahmen einer konzernweiten Risikopolitik. Hier sind Regeln zum Eingehen, Messen, Begrenzen und Überwachen der Risiken festgelegt. Die Einhaltung dieser Risikolimiten wird laufend durch das Risk Management Committee auf Basis einer regelmässigen Berichterstattung der Funktionseinheit Corporate Risk Management überwacht.

### **Zinsrisiken**

Die Atel Gruppe ist aufgrund der Zinsvolatilität Risiken ausgesetzt. Gemäss Finanzpolitik werden die Aktiven kurzfristig angelegt und die Passiven langfristig beschafft. Eine Änderung der Zinssätze wirkt sich damit bei den Aktiven direkt auf den Finanzertrag aus. Bei den Passiven führt eine Änderung der Zinssätze aufgrund der langen Duration der Finanzierungen zu keinen direkten Wirkungen im Finanzaufwand. Hingegen können grössere Differenzen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert entstehen.

#### Währungsrisiken

Die Atel Gruppe strebt zur Reduktion der Währungsrisiken die Verrechnung der operativen Erträge und Aufwände in fremder Währung an. Ein allfällig resultierender Überhang wird im Rahmen der Finanzpolitik durch Devisenkontrakte (Termingeschäfte, Optionen) abgesichert.

Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften unterliegen ebenfalls Wechselkursänderungen. Die Differenz in der Inflationsrate sollte jedoch auf lange Sicht die Wechselkursänderungen kompensieren. Aus diesem Grund werden Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften nicht abgesichert.

Währungsrisiken, die aus der Produktion oder Beschaffung von Energie entstehen, werden soweit wie möglich vertraglich an die Gegenpartei weitergegeben. Wo dies nicht oder nur teilweise möglich ist, wird im Rahmen der Finanzpolitik mittels Termingeschäften und Devisenoptionen mit einem Absicherungshorizont von maximal 24 Monaten abgesichert. Dabei werden die Währungsrisiken in der Regel zentral überwacht. Das aus dem Euro resultierende Währungsrisiko wird als tragbar und langfristig sich durch die Zinsdifferenz ausgleichend betrachtet, weshalb in der Regel auf entsprechende Absicherungen verzichtet wird.

Währungsrisiken auf den in Fremdwährungen basierenden Bilanzpositionen (Translationsrisiko) werden nicht abgesichert.

#### Aktienpreisisiken

Die Atel Gruppe hält verschiedene Finanzbeteiligungen, welche zum Marktwert bilanziert werden. Diese unterliegen den üblichen Aktienkursschwankungen. Absicherungen werden in der Regel nicht getätigt.

### Sensitivitätsanalyse

Zur Darstellung der Marktrisiken sind im Folgenden die Auswirkungen von realistischere möglichen Schwankungen der relevanten Risikovariablen auf den Erfolg aufgeführt; im 2006/2007 ergab sich aus der Analyse kein direkter Einfluss auf das Eigenkapital. Die Sensitivitäten basieren auf den am Abschlussstichtag bilanzierten Finanzinstrumenten. Die realistischere möglichen Schwankungen der relevanten Risikovariablen wurden auf historischen Schwankungswerten (3 Jahre) ermittelt. Als realistischere möglichen erachtet wird eine Schwankung von +/- 1 Standardabweichung um den so berechneten Mittelwert.

Bei den Energiederivaten wird die als möglich erachtete, prozentuale Jahresschwankung der Marktwerte auf Basis der Marktpreise für die Commodities Elektrizität, Gas, Kohle und Öl der letzten drei Jahre bestimmt. Für die Berechnung der Sensitivitäten werden die maximalen Abweichungen vom Mittelwert mit einem Konfidenzniveau von 99 % herangezogen.

Bei der Quantifizierung der einzelnen Risiken geht man davon aus, dass alle übrigen Variablen unverändert bleiben.

#### 2007

Mio. CHF	+/- Veränderung	+/- Einfluss auf die Erfolgsrechnung
Energiepreissrisiko	51,0 %	16
Währungsrisiko CHF/EUR	3,0 %	4
Währungsrisiko CHF/USD	8,6 %	15
Währungsrisiko CHF/CZK	5,2 %	1
Währungsrisiko CHF/HUF	8,0 %	10
Währungsrisiko CHF/NOK	6,2 %	1
Zinssatzrisiko	0,5 %	2
Aktienpreissrisiko	10,0 %	23

#### 2006

Mio. CHF	+/- Veränderung	+/- Einfluss auf die Erfolgsrechnung
Energiepreissrisiko	67,0 %	42
Währungsrisiko CHF/EUR	2,9 %	8
Währungsrisiko CHF/USD	9,6 %	18
Währungsrisiko CHF/HUF	7,2 %	6
Währungsrisiko CHF/NOK	5,8 %	1
Zinssatzrisiko	0,5 %	4
Aktienpreissrisiko	10,0 %	19

## Anhang zur Konzernrechnung

### 1 Übriger betrieblicher Ertrag

Die Position beinhaltet die Auflösung von frei gewordenen Rückstellungen in Höhe von 70 Mio. CHF (Vorjahr: 19 Mio. CHF).

### 2 Energie- und Warenaufwand

Mio. CHF	2006	2007
Strombeschaffung von Dritten	7 123	8 737
Strombeschaffung von assoziierten Unternehmen (Partnerwerke)	349	327
Strombeschaffung von assoziierten Unternehmen (übrige Unternehmen)	431	328
Andere Energiebeschaffung	681	787
Warenaufwand	859	1 086
<b>Total</b>	<b>9 443</b>	<b>11 265</b>

### 3 Personalaufwand

Mio. CHF	2006	2007
Löhne und Gehälter	573	641
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	27	27
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	4	8
Sonstige Personalaufwendungen	100	109
<b>Total</b>	<b>704</b>	<b>785</b>

### Durchschnittsbestand

	2006	2007
Mitarbeiter auf Vollzeitstellen umgerechnet	7 918	8 481
Lehrlinge	549	553
<b>Total</b>	<b>8 467</b>	<b>9 034</b>

### Bestand am Bilanzstichtag

	31.12.2006	31.12.2007
Mitarbeiter auf Vollzeitstellen umgerechnet	8 118	8 824
Lehrlinge	555	596
<b>Total</b>	<b>8 673</b>	<b>9 420</b>

#### 4 Abschreibungen und Wertminderungen

Mio. CHF	2006	2007
Abschreibungen auf Sachanlagen	148	186
Abschreibungen auf Energiebezugsrechte	51	51
Abschreibungen und Wertminderungen auf dem übrigen immateriellen Anlagevermögen	3	11
<b>Total</b>	<b>202</b>	<b>248</b>

Im 2007 ist in den Abschreibungen und Wertminderungen auf dem übrigen immateriellen Anlagevermögen ein Impairment auf Goodwill von 3 Mio. CHF enthalten. Diese Wertminderung steht in Zusammenhang mit der beschlossenen Sistierung eines Kraftwerkprojektes, welches in der Vergangenheit über die Akquisition einer Gesellschaft miterworben wurde.

Im Vorjahr wurden keine Wertminderungen ermittelt. Informationen zu den Werthaltigkeitsüberprüfungen von Goodwill und immateriellen Anlagen sind unter Anmerkung 11 offen gelegt.

## 5 Wertaufholung von wertberichtigten Vermögenswerten und Rückstellung für belastende Verträge

Aufgrund des nachhaltig angestiegenen Marktpreisniveaus wurden in der Vorjahresperiode die massgebenden Parameter für die Bewertung der eigenen Kraftwerkanlagen und Kraftwerketeiligungen in der Schweiz angepasst. Die Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Anlagen und Beteiligungen ergab, dass die in früheren Berichtsperioden erfassten Wertminderungen vollständig aufzuheben sind.

Bestimmte Stromlieferverträge der Atel Gruppe sind direkt an die Gestehungskosten der eigenen Kraftwerke und Kraftwerketeiligungen in der Schweiz gebunden. Nach Erfassung der oben erwähnten Wertaufholung dieser Anlagen ergab sich unmittelbar ein Rückstellungsbedarf auf bestehenden langfristigen Lieferverträgen.

Die per 31. Dezember 2006 erfolgswirksam erfassten Wertaufholungen einschliesslich der verbuchten Rückstellung für belastende Verträge entfielen auf folgende Positionen:

Mio. CHF	2006	2007
<b>Eigene Kraftwerke</b>		
Wertaufholung - Anmerkung 9 «Sachanlagen» (Kraftwerksanlagen)	154	–
<b>Kraftwerketeiligungen</b>		
Wertaufholung - Anmerkung 12 «Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» (Partnerwerke)	175	–
Auflösung - Anmerkung 19 «Rückstellungen» (Jahreskostenverpflichtungen)	120	–
<b>Rückstellung für belastende Verträge</b>		
Zuweisung - Anmerkung 19 «Rückstellungen» (Vertragsrisiken)	–192	–
<b>Total Effekt aus Wertaufholung und Bildung Rückstellung für belastende Verträge</b>	<b>257</b>	<b>–</b>

## 6 Finanzergebnis

Mio. CHF	2006	2007
Zinsertrag	27	44
Zinsaufwand (inkl. Verzinsung Rückstellungen und Übrige langfristige Verbindlichkeiten)	–112	–108
Dividendenertrag aus Finanzbeteiligungen	3	3
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	14	9
Übriger Finanzertrag (-aufwand) netto	62	45
<b>Total</b>	<b>–6</b>	<b>–7</b>

## 7 Ertragssteuern

### Ertragssteuern zulasten der Jahresrechnung

Mio. CHF	2006	2007
Laufende Ertragssteuern	151	114
Latente Ertragssteuern	66	106
<b>Total</b>	<b>217</b>	<b>220</b>

### Überleitungsrechnung

Mio. CHF	2006	2007
Ergebnis vor Ertragssteuern	1 090	998
Erwarteter Ertragssteuersatz (gewichteter Durchschnitt)	23,0%	24,0%
Ertragssteuern zum erwarteten Ertragssteuersatz	251	240
Ursachen für Mehr-/Minderaufwand:		
Auswirkungen von steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	18	15
Einfluss aus vergangenen Perioden	-1	5
Einfluss aus steuerbefreiten Erträgen	-36	-9
Wertberichtigungen auf Verlustvorträgen	1	0
Effekt aus der Nutzung von Verlustvorträgen	-12	-18
Einfluss aus Steuersatzänderungen	-5	-14
Übrige Einflüsse	1	1
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>217</b>	<b>220</b>
Effektiver Ertragssteuersatz (gewichteter Durchschnitt)	19,9%	22,0%

Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes von 23,0 % auf 24,0 % (Vorjahr: 26,9 % auf 23,0 %) resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Anteile der einzelnen Ländergesellschaften am Gesamtergebnis.

### Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Noch nicht genutzte steuerliche Verluste	23	26
Sachanlagen	43	33
Übriges Anlagevermögen	1	0
Umlaufvermögen	9	25
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	43	25
<b>Total latente Steuerguthaben</b>	<b>119</b>	<b>109</b>
Sachanlagen	106	120
Übriges Anlagevermögen	156	192
Umlaufvermögen	53	43
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	74	161
<b>Total latente Steuerverpflichtungen</b>	<b>389</b>	<b>516</b>
<b>Nettoverpflichtung latente Steuern</b>	<b>270</b>	<b>407</b>

Einzelne Tochtergesellschaften verfügten am 31.12.2007 über steuerliche Verlustvorräte von insgesamt 173 Mio. CHF (Vorjahr: 220 Mio. CHF), die sie in künftigen Perioden mit steuerbaren Gewinnen verrechnen können.

Bei den Guthaben aus latenten Steuern werden steuerliche Verlustvorräte nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die damit verbundenen Steuergutschriften realisiert werden können. Die Atel Gruppe hat Steuergutschriften auf Verlustvorräten von 73 Mio. CHF (Vorjahr: 142 Mio. CHF) nicht bilanziert.

Die Verlustvorräte sind in den folgenden Perioden verrechenbar:

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Innerhalb von 1 Jahr	3	21
Innerhalb von 2 – 4 Jahren	36	11
Nach 4 Jahren	103	41
<b>Total</b>	<b>142</b>	<b>73</b>

## 8 Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>

	2006	2007
Total ausgegebene Aktien	12 781 250	12 781 250
Abzüglich Aktien im Eigenbesitz	-910 500	-10 500
Aktien im Umlauf	11 870 750	12 770 750
Gewichtete Anzahl Aktien im Umlauf	12 005 925	12 325 750
Anteil Atel Holding Aktionäre am Reingewinn in Mio. CHF (Vorjahr: Motor-Columbus Aktionäre)	504	463
<b>Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>41,98</b>	<b>37,56</b>

<sup>1</sup> Alle Aktienbestände inkl. Vorjahr unter Berücksichtigung des im November 2007 durchgeführten Aktiensplits

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen.

Atel Holding AG hat anfangs Januar 2008 den Umtausch von Aktien der Aare-Tessin AG für Elektrizität in solche der Atel Holding AG abgeschlossen. Die daraus resultierende Kapitalerhöhung hatte eine Erhöhung der Anzahl ausgegebener Aktien zur Folge. Einzelheiten dazu sind unter Anmerkung 28 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag – offen gelegt.

## 9 Sachanlagen

Mio. CHF	Liegen- schaften	Kraft- werks- anlagen	Über- tragungs- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Bruttowerte 31.12.2005</b>	<b>275</b>	<b>1809</b>	<b>1251</b>	<b>262</b>	<b>53</b>	<b>3650</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	5	8		3		16
Investitionen	13	55	28	41	49	186
Aktiviert Eigenleistungen			3		11	14
Umbuchungen	-14	14	11	-1	-21	-11
Abgänge	-33	-6	-10	-29	-7	-85
Differenz aus Währungsumrechnungen	2	88		6	1	97
<b>Bruttowerte 31.12.2006</b>	<b>248</b>	<b>1968</b>	<b>1283</b>	<b>282</b>	<b>86</b>	<b>3867</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	3	27		10	-2	38
Investitionen	18	22	33	48	104	225
Aktiviert Eigenleistungen			4		15	19
Umbuchungen	3	2	5	12	-15	7
Abgänge	-8	-12	-43	-39	-10	-112
Differenz aus Währungsumrechnungen	2	70		7		79
<b>Bruttowerte 31.12.2007</b>	<b>266</b>	<b>2077</b>	<b>1282</b>	<b>320</b>	<b>178</b>	<b>4123</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2005</b>	<b>93</b>	<b>602</b>	<b>665</b>	<b>190</b>	<b>0</b>	<b>1550</b>
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Abschreibungen	8	64	47	27	2	148
Wertaufholung (Anmerkung 5)		-154				-154
Umbuchungen	-11	8		-3		-6
Abgänge	-15	-6	-8	-27	-2	-58
Differenz aus Währungsumrechnungen	1	20		5		26
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2006</b>	<b>76</b>	<b>534</b>	<b>704</b>	<b>192</b>	<b>0</b>	<b>1506</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-5			1		-4
Abschreibungen	6	87	49	44		186
Umbuchungen	1	4	-1	1		5
Abgänge	-1	-14	-32	-36		-83
Differenz aus Währungsumrechnungen	1	18		5		24
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2007</b>	<b>78</b>	<b>629</b>	<b>720</b>	<b>207</b>	<b>0</b>	<b>1634</b>
Nettowerte 31.12.2006	172	1434	579	90	86	2361
<b>Nettowerte 31.12.2007</b>	<b>188</b>	<b>1448</b>	<b>562</b>	<b>113</b>	<b>178</b>	<b>2489</b>

Für die Erstellung und den Erwerb von Sachanlagen bestehen am Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 52 Mio. CHF (Vorjahr: 54 Mio. CHF).

In den Jahren 2006/2007 wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

**10 Energiebezugsrechte und immaterielle Anlagen**

Mio. CHF	Energiebe- zugsrechte	Goodwill	Übrige immat. Anlagen	Total
<b>Bruttowerte 31.12.2005</b>	<b>626</b>	<b>140</b>	<b>159</b>	<b>925</b>
Veränderung Konsolidierungskreis		41	62	103
Investitionen			8	8
Differenz aus Währungsumrechnungen		8	2	10
<b>Bruttowerte 31.12.2006</b>	<b>626</b>	<b>189</b>	<b>231</b>	<b>1046</b>
Veränderung Konsolidierungskreis		73	57	130
Investitionen			5	5
Umbuchung			-4	-4
Differenz aus Währungsumrechnungen		6	2	8
<b>Bruttowerte 31.12.2007</b>	<b>626</b>	<b>268</b>	<b>291</b>	<b>1185</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2005</b>	<b>318</b>	<b>0</b>	<b>85</b>	<b>403</b>
Abschreibungen	51		3	54
Differenz aus Währungsumrechnungen				0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2006</b>	<b>369</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>457</b>
Abschreibungen	51		8	59
Wertminderungen		3		3
Umbuchung			-3	-3
Differenz aus Währungsumrechnungen			-1	-1
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2007</b>	<b>420</b>	<b>3</b>	<b>92</b>	<b>515</b>
Nettowerte 31.12.2006	257	189	143	589
<b>Nettowerte 31.12.2007</b>	<b>206</b>	<b>265</b>	<b>199</b>	<b>670</b>

Die Wertminderungen auf Goodwill sind unter Anmerkung 4 erläutert.

Der Buchwert der Übrigen immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer beträgt am 31.12.2007 45 Mio. CHF (Vorjahr: 45 Mio. CHF). Bei diesen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Nutzungsrechte an Sachanlagen bei Dritten, wo die Atel Gruppe aufgrund heutiger Einschätzung über eine unbegrenzte Nutzungsdauer verfügt. Die Kategorie von immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit «Netz Schweiz» im Segment Energie zugeordnet.

In den Jahren 2006/2007 wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

## 11 Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer wurden diese den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt zugeordnet:

Mio. CHF	Abzin- sungssatz 31.12.2006	31.12.2006	Abzin- sungssatz 31.12.2007	31.12.2007
<b>Segment Energie</b>				
Produktion Schweiz			5,6 %	15
Produktion Mittel-/Ost-Europa	7,8 %	125	7,8 %	131
Produktion Süd-/West-Europa	6,1 %	24	8,0 %	21
Vertrieb Süd-/West-Europa	6,8 %	9	8,7 %	9
Vertrieb Mittel-/Ost-Europa	8,2 %	11	8,8 %	55
Netz Schweiz	8,7 %	45	8,7 %	45
<b>Segment Energieservice</b>				
Region Süd-/West-Europa	6,3 %	19	6,6 %	28
Region Nord-/Ost-Europa	8,0 %	1	8,9 %	6
<b>Total</b>		<b>234</b>		<b>310</b>

Der bei der Überprüfung des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer auf Wertminderung erzielbare Betrag basiert für alle oben dargestellten Positionen in den Jahren 2006 und 2007 auf dem Nutzwert. Dieser entspricht dem Barwert der geschätzten Geldflüsse je zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Die Geldflüsse und Wachstumsraten beruhen auf den aktuellen vom Management genehmigten Unternehmensplänen. Die Pläne wurden auf der Grundlage von historischen Erfahrungswerten erarbeitet und umfassen eine Planperiode von 5 Jahren. Ab dem 6. Planjahr wurden die Geldflüsse extrapoliert. Für letztere wurde kein Wachstum angenommen.

**12 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures**

Mio. CHF	Partner- werke*	Übrige Unter- nehmen	Total
<b>Buchwerte 31.12.2005</b>	<b>372</b>	<b>829</b>	<b>1201</b>
Investitionen**	0	129	129
Dividende	-18	-14	-32
Anteiliges Ergebnis einschliesslich erfasster Veräusserungsgewinn	21	128	149
Effekt aus Überleitung für IFRS-Konzernrech- nung und weitere Bewertungsanpassungen zulasten/zugunsten Energieaufwand	-4	0	-4
Wertaufholung (Anmerkung 5)	175	0	175
Abgänge	0	-113	-113
Differenz aus Währungsumrechnungen	0	24	24
<b>Buchwerte 31.12.2006</b>	<b>546</b>	<b>983</b>	<b>1529</b>
Investitionen		203	203
Dividende	-18	-17	-35
Anteiliges Ergebnis	20	54	74
Effekt aus Überleitung für IFRS-Konzernrech- nung zulasten/zugunsten Energieaufwand	-12		-12
Umklassierung		1	1
Differenz aus Währungsumrechnungen		24	24
<b>Buchwerte 31.12.2007</b>	<b>536</b>	<b>1248</b>	<b>1784</b>

\* Atel hat im Geschäftsjahr 1999 im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfung ihrer Kraftwerke und Kraftwerketeiligungen ausserplanmässige Wertberichtigungen von 600 Mio. CHF vorgenommen. Davon entfielen 372 Mio. CHF auf Kraftwerketeiligungen (Partnerwerke). Im Geschäftsjahr 2006 konnte aufgrund der jährlich durchgeführten Überprüfung der Werthaltigkeit der bilanzierte Restbestand der Wertberichtigung vollständig (Anteil Kraftwerkbeteiligung 175 Mio. CHF) erfolgswirksam aufgelöst werden (weitere Einzelheiten sind unter Anmerkung 5 offen gelegt).

Die Position Überleitungseffekte und Bewertungsanpassungen zulasten/zugunsten Energieaufwand beinhaltet die erfassten Bewertungsdifferenzen aus lokalen und IFRS-Abschlüssen in Höhe von -12 Mio. CHF (Vorjahr: 10 Mio. CHF). Ferner sind darin Effekte aus Veränderungen von Buchwerten der Kraftwerksbeteiligungen von 0 Mio. CHF (-14 Mio. CHF) enthalten. Diese Buchwertveränderungen standen im Zusammenhang mit der erwähnten, im 1999 vorgenommenen Wertberichtigung auf dem Kraftwerkpark der Atel. Die Höhe der Veränderungen war abhängig von den in der verbleibenden Betriebs- oder Konzessionsdauer effektiven und erwarteten Mittelflüssen je Kraftwerkbeteiligung.

\*\* Von den für das Geschäftsjahr 2006 ausgewiesenen Investitionen von 129 Mio. CHF waren 68 Mio. CHF (Umrechnung zum Tageskurs) noch nicht bezahlt und als Verbindlichkeit erfasst.

Der anteilige Marktwert der an Börsen kotierten Übrigen Unternehmen beträgt am 31.12.2007: 1288 Mio. CHF (31.12.2006: 954 Mio. CHF). Der Buchwert dieser Unternehmen am Bilanzstichtag beläuft sich auf 564 Mio. CHF (403 Mio. CHF).

### Eckwerte der assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (Anteile Atel Gruppe)

Mio. CHF	Partnerwerke		Übrige Unternehmen	
	2006	2007	2006	2007
Anlagevermögen	2 476	2 465	2 523	3 010
Umlaufvermögen	154	143	582	637
Langfristiges Fremdkapital*	1 869	1 934	1 023	1 459
Kurzfristiges Fremdkapital	215	138	1 099	940
Erträge	392	372	1 666	1 746
Aufwendungen*	-371	-352	-1 538	-1 692

\* Inklusive Minderheitsanteile

Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Für die Atel Gruppe beliefen sich die anteiligen ordentlichen Jahreskosten im 2007 auf rund 330 Mio. CHF (Vorjahr: 350 Mio. CHF).

Im Dezember 2006 beschlossen die Entscheidungsgremien der beiden Kernkraftwerke Gösgen-Däniken AG und Leibstadt die finanzwirtschaftliche Nutzungsdauer der Werke von 40 auf 50 Jahre festzulegen. Infolge dieses Beschlusses haben sich die anteiligen Jahreskosten respektive die Strombeschaffungskosten von assoziierten Unternehmen (Partnerwerke) für die Atel Gruppe im Geschäftsjahr 2007 um rund 20 Mio. CHF vermindert.

Ferner besteht für die Eigentümer von Kernanlagen gegenüber dem Stilllegungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann. Diese begrenzte Nachschusspflicht gilt auch gegenüber dem Entsorgungsfonds.

Alle wesentlichen assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden nach einheitlichen IFRS-Grundsätzen bewertet. Wo keine IFRS-Abschlüsse vorhanden sind, werden Überleitungsrechnungen erstellt.

Der Abschlussstichtag von einzelnen assoziierten Unternehmen bzw. Joint Ventures weicht von demjenigen des Konzerns ab. Von diesen Gesellschaften sind veröffentlichte Abschlüsse jeweils vom 30. September verfügbar, welche in die Konzernrechnung der Atel Gruppe einbezogen werden. Die Erstellung von Zwischenabschlüssen auf den Bilanzstichtag 31.12. der Atel Gruppe ist für diese Gesellschaften undurchführbar; diese Unternehmen (Joint Ventures) erwirtschaften in der Regel jährliche Ergebnisse ohne nennenswerte Schwankungen. Signifikante Transaktionen und Ereignisse, welche sich zwischen dem 30. September und 31. Dezember ereignen, werden im Konzernabschluss berücksichtigt.

**13 Langfristige Finanzanlagen**

Mio. CHF	Finanz- beteiligungen	Aktiv- darlehen	Total
<b>Buchwerte 31.12.2005</b>	<b>183</b>	<b>21</b>	<b>204</b>
Investitionen	10	8	18
Verkehrswertänderungen	48	-1	47
Abgänge	-8	-19	-27
<b>Buchwerte 31.12.2006</b>	<b>233</b>	<b>9</b>	<b>242</b>
Investitionen	20	6	26
Verkehrswertänderungen	51	-	51
Abgänge	-5	-6	-11
<b>Buchwerte 31.12.2007</b>	<b>299</b>	<b>9</b>	<b>308</b>

**14 Forderungen**

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 448	1 721
Vorauszahlungen an Lieferanten	43	81
Umsatz vor Rechnungsstellung	162	136
Sonstige Forderungen	208	249
<b>Total</b>	<b>1 861</b>	<b>2 187</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern mit den Gegenparteien eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Nettingvereinbarungen betragen 1 784 Mio. CHF (Vorjahr: 1 375 Mio. CHF).

Der Umsatz vor Rechnungsstellung der Fertigungsaufträge wird in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad, abzüglich verrechneter Anzahlungen, wie folgt ausgewiesen:

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Umsatz vor Rechnungsstellung (brutto)	634	650
Verrechnete Anzahlungen von Kunden	-472	-514
<b>Umsatz vor Rechnungsstellung (netto)</b>	<b>162</b>	<b>136</b>

## 15 Vorräte

Die Vorräte beinhalten am Bilanzstichtag im Wesentlichen Brennstoffe (Öl, Gas, Kohle) mit einem Buchwert von 71 Mio. CHF (Vorjahr: 81 Mio. CHF) sowie Hilfs- und Betriebsstoffe im Betrage von 33 Mio. CHF (28 Mio. CHF).

## 16 Flüssige Mittel

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Sichtguthaben	452	491
Terminguthaben mit Laufzeiten unter 90 Tagen	547	482
<b>Total</b>	<b>999</b>	<b>973</b>

In den Sichtguthaben sind liquide Mittel von 73 Mio. CHF (Vorjahr: 50 Mio. CHF) für planmässige Unterhaltsarbeiten und Schuldendienstzahlungen in Zusammenhang mit Projektfinanzierungen sowie 22 Mio. CHF (57 Mio. CHF) für Sicherheitsleistungen gegenüber Energiehandelsbörsen und Netzbetreibern gebunden.

## 17 Wertschriften des Umlaufvermögens

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	–	–
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	70	3
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>3</b>

## 18 Eigenkapital

### Aktienkapital

Das Aktienkapital von 256 Mio. CHF (Vorjahr: 256 Mio. CHF) ist voll einbezahlt. Gemäss Eintragung im Aktienbuch besitzen:

in %	Anteile 2006	Anteile 2007
EDF Alpes Investissements Sàrl (EDFAI) (Vorjahr: Electricité de France)	36,9	37,1
EOS Holding (EOSH)	31,5	31,5
Elektra Birseck Münchenstein (EBM)	2,8	6,2
Aziende Industriali di Lugano (AIL)	4,8	4,8
Kanton Solothurn (KtSO)	3,3	4,4
Elektra Baselland Liestal (EBL)	1,3	3,1
Wasserwerke Zug (WWZ)	2,1	2,1
IBAAarau (IBA)	0,4	0,9
Energie Baden-Württemberg (EnBW)	4,9	4,9
Aktien im Eigenbesitz	7,1	0,1
Publikum	4,9	4,9

### Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 hielt die Atel Gruppe 10500 eigene Aktien zum Nominalwert von 0,2 Mio. CHF. Im Vorjahr belief sich der Bestand, unter Berücksichtigung des im November 2007 vorgenommenen Aktiensplits, auf 910500 Aktien, wovon nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts 10500 als eigene Aktien qualifizierten.

Am 30. Juni 2007 wurden aufgrund eines bestehenden Aktientauschvertrages zwischen Atel und EBM, EBL, KtSO, IBA sowie EDFAI 900000 Aktien (36000 Ex-Motor-Columbus Aktien) gegen 114444 Atel Aktien getauscht (Umtauschverhältnis: 3,179 Atel Aktien für 1 Ex-Motor-Columbus Aktie).

## 19 Rückstellungen

Mio. CHF	Vertrags- risiken- und -verluste	Pensions- rück- stellungen	Übrige Rück- stellungen	Total
<b>Bestand langfristige Rückstellungen am 31.12.2006</b>	<b>451</b>	<b>152</b>	<b>55</b>	<b>658</b>
Kurzfristige Rückstellungen	56	9	53	118
<b>Rückstellungen am 31.12.2006</b>	<b>507</b>	<b>161</b>	<b>108</b>	<b>776</b>
Veränderung Konsolidierungskreis			3	3
Bildung	57	1	31	89
Verzinsung	20	7	1	28
Verwendung	-45	-9	-20	-74
Nicht benötigte, aufgelöste Rückstellungen	-57		-13	-70
Differenz aus Währungsumrechnungen		5	1	6
<b>Rückstellungen am 31.12.2007</b>	<b>482</b>	<b>165</b>	<b>111</b>	<b>758</b>
Abzüglich kurzfristige Rückstellungen	-110	-9	-51	-170
<b>Bestand langfristige Rückstellungen am 31.12.2007</b>	<b>372</b>	<b>156</b>	<b>60</b>	<b>588</b>
<b>Erwartete Mittelabflüsse</b>				
Innert 12 Monaten	110	9	51	170
Innert 1 – 5 Jahren	283	48	38	369
Nach 5 Jahren	89	108	22	219
<b>Total</b>	<b>482</b>	<b>165</b>	<b>111</b>	<b>758</b>

Die Rückstellung für Vertragsrisiken und -verluste umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen und erkennbaren Risiken aus dem Energiehandels- und Vertriebsgeschäft. Die Position deckt erwartete Entschädigungszahlungen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit der langfristigen Beschaffung und Lieferung von Energie.

Die übrigen Rückstellungen enthalten vor allem Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Verpflichtungen aus Restrukturierungsprogrammen sowie allgemeine betriebliche Verpflichtungen wie Gewährleistungen aus Leistungserbringung oder drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden in der Position Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Im Berichtsjahr wurde der Inhalt der Rückstellungsgruppierungen überprüft. Daraus ergab sich eine Umklassierung von der Position Übrige Rückstellungen zu Rückstellungen für Vertragsrisiken und -verluste von 72 Mio. CHF.

**20 Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Obligationsanleihen zum Rückzahlungsbetrag	946	746
Passivdarlehen	1 100	730
<b>Total</b>	<b>2 046</b>	<b>1 476</b>

**Obligationsanleihen, ausstehend am Bilanzstichtag**

Mio. CHF	Laufzeit	Frühestens rückzahlbar	Zinssatz %	31.12.2006	31.12.2007
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	1997/2009	06.03.2009	4 1/4	200	200
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität <sup>1</sup>	1997/2009	30.10.2007	4	200	–
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	2003/2013	16.09.2013	3 1/8	300	300
Festverzinsliche Obligation Aare-Tessin AG für Elektrizität	2006/2018	01.03.2018	2 5/8	246	246

<sup>1</sup> Vorzeitige Rückzahlung per 30.10.2007

Die am 1. März 2006 emittierte Anleihe über 250 Mio. CHF ist zu den amortisierten Kostenwerten (amortised cost method) bewertet, die resultierende Effektverzinsung beträgt 2,790 %. Der entsprechende Zinsaufwand belief sich in der Berichtsperiode auf 7 Mio. CHF. Die übrigen bilanzierten Anleihen sind zum Nominalwert bewertet und weichen nicht wesentlich von den amortisierten Kostenwerten ab.

Der Marktwert der am Bilanzstichtag ausstehenden festverzinslichen Obligationen beläuft sich auf 739,5 Mio. CHF (Vorjahr: 970,7 Mio. CHF). Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung der ausgegebenen Obligationen beträgt 3,26 % (Vorjahr: 3,41 %).

**Passivdarlehen**

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Restlaufzeit 1–5 Jahre	425	379
Restlaufzeit über 5 Jahre	675	351
<b>Total</b>	<b>1 100</b>	<b>730</b>

Der Marktwert der Passivdarlehen beläuft sich am Bilanzstichtag auf 685 Mio. CHF (Vorjahr: 1090 Mio. CHF). Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung der Passivdarlehen beträgt 4,14 % (Vorjahr: 4,25 %). Passivdarlehen mit Restlaufzeiten von weniger als 360 Tagen im Betrage von 302 Mio. CHF sind am Bilanzstichtag 31.12.2007 unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert (31.12.2006: 173 Mio. CHF).

## 21 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Geschriebene Put-Optionen	18	14
Verbindlichkeit aus Erwerb assoziierter Unternehmen (Anmerkung 12)	70	72
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	83	69
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>155</b>

### Fälligkeiten

Innert 1–5 Jahren	157	148
Nach 5 Jahren	14	7
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>155</b>

## 22 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 030	1 210
Sonstige Verbindlichkeiten	263	314
Anzahlungen von Kunden	71	170
<b>Total</b>	<b>1 364</b>	<b>1 694</b>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten, welche gleichzeitig Kunden sind, werden mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern mit den Gegenparteien eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Verbindlichkeiten und Forderungen aus Nettingvereinbarungen betragen 1 784 Mio. CHF (Vorjahr: 1 375 Mio. CHF).

## 23 Zur Veräusserung klassifizierte Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen

Die am 31. Dezember 2005 zur Veräusserung gehaltene GAH-Tochter GA-tec Gebäude- und Anlagentechnik GmbH wurde am 20. Februar 2006 verkauft. Bei dem per 31.12.2006 bilanzierten Vermögenswert von 4 Mio. CHF handelte es sich um nicht mehr benutzte Liegenschaften, die durch die deutsche GAH-Gruppe gehalten wurden. Bis zum 31.12.2007 sind die Liegenschaften im Rahmen der Buchwerte veräussert worden.

## **24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Durch den Besitz von jeweils über 20 % am Aktienkapital der Atel Holding (vormals Motor-Columbus) verfügen die EDFAI und die EOS Holding über einen massgeblichen Einfluss auf die Atel Gruppe. Bezüglich Verhältnis zu assoziierten Unternehmen und Partnerwerke wird auf die Rechnungslegungsgrundsätze verwiesen. Die Transaktionen zwischen dem Konzern und den Personalvorsorgeeinrichtungen für die Mitarbeitenden sind in Anmerkung 25 dargestellt.

Sämtliche Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen erfolgten zu Marktkonditionen.

## 2007

### Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen

Mio. CHF	assoziierte Unternehmen	Partnerwerke (Joint Venture)	weitere nahe stehende Unternehmen
<b>Gesamtleistung</b>			
Energieumsatz	243	1	1 579
Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	56	27	
<b>Betriebsaufwand</b>			
Energieaufwand	-328	-327	-2 054
Übriger Dienstleistungsaufwand	-10	-2	-4
<b>Finanzergebnis</b>			
Zinsertrag			
Zinsaufwand			

### Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahe stehenden Unternehmen

Mio. CHF	assoziierte Unternehmen	Partnerwerke (Joint Venture)	weitere nahe stehende Unternehmen
<b>Forderungen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	2	205
Langfristige Finanzforderungen	1		
Kurzfristige Finanzforderungen		3	
Übrige Forderungen			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	14	189
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		4	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2		

### Mitglieder des Verwaltungsrates und des Managements in Schlüsselpositionen

Der Verwaltungsrat der Atel Gruppe erhielt im Geschäftsjahr 2007 eine Entschädigung von 2,3 Mio. CHF (Vorjahr: 1,0 Mio. CHF). Davon entfielen 2,3 Mio. CHF (0,7 Mio. CHF) auf laufende Entschädigungen und 0,0 Mio. CHF (0,3 Mio. CHF) auf Abgangsentschädigungen. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung beliefen sich in der gleichen Periode auf 8,3 Mio. CHF (3,9 Mio. CHF). Davon entfielen 6,9 Mio. CHF (1,3 Mio. CHF) auf laufende Entschädigungen, 0,0 Mio. CHF (1,0 Mio. CHF) auf Abgangsentschädigungen und 1,4 Mio. CHF (1,6 Mio. CHF) auf die Pensionsvorsorge.

Die Beträge in Klammern beziehen sich auf den ehemaligen Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Motor-Columbus.

**2006****Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen**

Mio. CHF	assoziierte Unternehmen	Partnerwerke (Joint Venture)	weitere nahe stehende Unternehmen
<b>Gesamtleistung</b>			
Energieumsatz	275	1	1 389
Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	103	27	
<b>Betriebsaufwand</b>			
Energieaufwand	-431	-349	-1 870
Übriger Dienstleistungsaufwand	-17		-9
<b>Finanzergebnis</b>			
Zinsertrag			
Zinsaufwand			

**Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahe stehenden Unternehmen**

Mio. CHF	assoziierte Unternehmen	Partnerwerke (Joint Venture)	weitere nahe stehende Unternehmen
<b>Forderungen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	2	116
Langfristige Finanzforderungen			
Kurzfristige Finanzforderungen	1		
Übrige Forderungen	1		
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	26	129
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		44	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5		

Atel Holding hat in der Berichtsperiode 2007 den Kreis der nahe stehenden Unternehmen überprüft. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse ergab sich eine Korrektur der im Vorjahr ausgewiesenen Werte: In den obigen korrigierten Aufstellungen waren der Energieumsatz mit weiteren nahe stehenden Unternehmen um 142 Mio. CHF höher ausgewiesen, der übrige Ertrag aus Dienstleistungen um 1 Mio. CHF, der Energieaufwand um 14 Mio. CHF, der übrige Dienstleistungsaufwand um 6 Mio. CHF, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 20 Mio. CHF und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5 Mio. CHF.

## 25 Pensionsverpflichtungen

### Personalvorsorgeaufwand gemäss Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. CHF	2006	2007
Laufender Dienstzeitaufwand	18	21
Zinsaufwand	22	25
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-19	-22
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste im laufenden Jahr erfasst (§ 92 f.)	2	0
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste im laufenden Jahr erfasst (§ 58A)	4	-23
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	4	1
Auswirkungen der Obergrenzen in § 58 (b)	-4	25
<b>Personalvorsorgeaufwand</b>	<b>27</b>	<b>27</b>

### Vergleich zwischen erwarteten und tatsächlichen Erträgen des Planvermögens

Mio. CHF	2006	2007
Erwartete Erträge des Planvermögens	19	22
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) des Planvermögens	18	10
<b>Tatsächliche Erträge des Planvermögens</b>	<b>37</b>	<b>32</b>

### Angaben der letzten vier Jahre

Mio. CHF	2004	2005	2006	2007
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	462	642	752	757
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	282	468	569	633
Unterdeckung/(Überdeckung) gesamte Verpflichtung	180	174	183	124
Unterdeckung/(Überdeckung) nur fondsgebundene Verpflichtung	14	-9	9	-34
Erfahrungsgemässe Anpassungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtung	n.a.	1	37	3
Erfahrungsgemässe Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	n.a.	36	18	10

**Pensionsverpflichtungen gemäss Bilanz**

Mio. CHF	2006	2007
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	578	599
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	569	633
Unterdeckung/(Überdeckung)	9	-34
Barwert der leistungsorientierten, nicht fondsgebundenen Verpflichtung	174	158
Nicht angesetzte, versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-33	3
Aufgrund der Begrenzung in § 58(b) nicht als Vermögenswert angesetzter Betrag	0	26
<b>Verpflichtung gemäss Bilanz</b>	<b>150</b>	<b>153</b>
davon als Guthaben ausgewiesen	-11	-12
davon als Verpflichtung ausgewiesen	161	165

**Ausweis der Entwicklung des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtung**

Mio. CHF	2006	2007
<b>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am 1.1.</b>	<b>642</b>	<b>752</b>
Zinsaufwand	22	25
Laufender Dienstzeitaufwand	18	20
Beiträge der Arbeitnehmer	7	10
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	4	1
(Aus-)eingezahlte Leistungen	19	-15
Unternehmenszusammenschlüsse	12	13
Unternehmensverkäufe	-8	0
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	31	-54
Auswirkung der Wechselkursänderungen	5	5
<b>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am 31.12.</b>	<b>752</b>	<b>757</b>

**Ausweis der Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens**

Mio. CHF	2006	2007
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 1.1.</b>	<b>468</b>	<b>569</b>
Erwartete Erträge aus Planvermögen	19	22
Beiträge des Arbeitgebers	26	29
Beiträge der Arbeitnehmer	7	10
(Aus-)eingezahlte Leistungen	19	-15
Unternehmenszusammenschlüsse	12	12
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	18	6
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am 31.12.</b>	<b>569</b>	<b>633</b>

### Aufteilung des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens

Mio. CHF	2006	2007
Eigenkapitalinstrumente der Gesellschaft	0	0
Eigenkapitalinstrumente Dritter	202	215
Schuldinstrumente der Gesellschaft	0	0
Schuldinstrumente Dritter	267	272
Liegenschaften benutzt durch die Gesellschaft	0	0
Liegenschaften nicht benutzt durch die Gesellschaft	66	110
Anderes	34	36
<b>Betrag des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens</b>	<b>569</b>	<b>633</b>

Der langfristige Ertrag wurde aufgrund der Anlagestrategie der Pensionskassen und der erwarteten Renditen für die einzelnen Anlagekategorien über die durchschnittliche Restdienstzeit angesetzt.

### Den Berechnungen zugrunde liegende versicherungsmathematische Annahmen

in %	2006	2007
Abzinsungssatz	3,36	3,59
Erwartete Rendite auf das Planvermögen	3,80	4,00
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	1,86	1,86
Erwartete Rentenerhöhung	0,54	0,46

### Schätzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile für die nachfolgende Periode

Mio. CHF	2007	2008
Arbeitgeberbeiträge	26	29
Arbeitnehmerbeiträge	7	10

## 26 Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der Garantieverpflichtungen zugunsten von Dritten beträgt am Bilanzstichtag 1 135 Mio. CHF (Vorjahr: 870 Mio. CHF).

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
<b>Garantieverpflichtungen zu Gunsten von Dritten</b>		
Kommerzielle Garantien von Banken und Versicherungen	781	1 003
Kommerzielle Garantien	73	132
Finanzgarantien (Edipower)	16	0
<b>Total</b>	<b>870</b>	<b>1 135</b>
<b>Möglicher Ressourcenabfluss</b>		
Innert 12 Monaten	460	608
Innert 1–5 Jahren	297	319
Nach 5 Jahren	113	208
<b>Total</b>	<b>870</b>	<b>1 135</b>
<b>Kapitaleinzahlungsverpflichtungen</b>		
Für Edipower	257	0
Übrige	0	0
<b>Total</b>	<b>257</b>	<b>0</b>

Im Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Optionsvereinbarungen für die Erhöhung von bestehenden Beteiligungsanteilen. Im Rahmen der Refinanzierung von Edipower haben sich die Industrieinvestoren (AEM Milano, AEM Torino, Aare-Tessin AG für Elektrizität und Edison) gemeinsam verpflichtet, die Beteiligungsanteile der Finanzinvestoren mittelfristig zu übernehmen. Diese Verpflichtung wurde Ende Januar 2008 vollständig erfüllt.

Für weitere Verpflichtungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Joint Ventures wird auf Anmerkung 12 verwiesen.

## 27 Verpfändete Aktiven

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Mit Hypotheken belastete Liegenschaften	10	5
Beteiligungen an Kraftwerksanlagen	990	857
<b>Total</b>	<b>1000</b>	<b>862</b>

Die Kraftwerksanlagen von Csepel und Novel sind mittels marktüblicher Projektfinanzierungen durch Banken finanziert. Die entsprechenden Fremdmittel sind in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen. Die Atel Gruppe hat den finanzierenden Banken ihre Beteiligungen an diesen Kraftwerken verpfändet. Die Beteiligung an Edipower ist ebenfalls den Banken zur Sicherstellung ihrer Edipower-Kredite verpfändet.

## 28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Atel Holding AG hat am 10. Januar 2008 den Umtausch von Aktien der Aare-Tessin AG für Elektrizität in solche der Atel Holding AG abgeschlossen. Als Folge dieser Transaktion erhöhte sich das Aktienkapital der Atel Holding AG um rund 180 Mio. CHF, das Agio um 306 Mio. CHF. Die Anzahl ausgegebener Titel beläuft sich neu auf 21 794 540 Namenaktien (bisher: 12 781 250 Namenaktien). Atel Holding AG hält nunmehr 99,82 % der Atel Aktien. Die weiteren Schritte wurden im Anschluss an den Umtausch der Aktien eingeleitet. Dabei handelt es sich um die Kraftloserklärung gemäss Börsengesetz der 0,18 % nicht zum Umtausch angebotenen Atel Aktien sowie um die spätere Dekotierung der Atel Aktien von der Börse SWX, Swiss Exchange. Dieses Verfahren kann voraussichtlich vor Mitte 2008 abgeschlossen werden.

Die Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel) hat die planmässige Erhöhung ihres Anteils an Edipower S.p.A. per Ende Januar 2008 abgeschlossen. Seit dem 31. Januar 2008 hält Atel am italienischen Energieproduzenten einen Anteil von 20 % (31.12.2007: 18 %). Damit bewegt sich die finanzielle Beteiligung auf der gleichen Höhe wie der Energieanteil.

Per 1. Januar 2008 haben sich die beiden italienischen Energieversorger AEM Milano und ASM Brescia durch Fusion zusammengeschlossen und treten neu unter der Firma A2A S.p.A. auf. Die Atel Gruppe verfügt am 14.2.2008 über eine Beteiligung von 4,9 % an der A2A. Am 31. Dezember 2007 betragen die Beteiligungsanteile an AEM Milano 7,5 % und an ASM Brescia 0,3 %.

## 29 Segmentberichterstattung

### 2007: Informationen nach Geschäftsaktivitäten

Mio. CHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Transaktionen zwischen den Segmenten und übrige Einflüsse	Total
Externer Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	11 442	1 946	1		13 389
Externer Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	63				63
<b>Total externer Umsatz</b>	<b>11 505</b>	<b>1 946</b>	<b>1</b>		<b>13 452</b>
Umsatz aus internen Transaktionen		13		-13	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>11 505</b>	<b>1 959</b>	<b>1</b>	<b>-13</b>	<b>13 452</b>
Davon mit nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	1 823				1 823
EBITDA	1 130	121	78	-76	1 253
Wesentliche, nicht zahlungs- wirksame Aufwendungen					0
Planmässige Abschreibungen	-209	-35	-1		-245
Wertminderungen auf Goodwill	-2	-1			-3
EBIT	919	85	77	-76	1 005
Segmentergebnis	722	49	20	-13	778
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	8 732	1 118	1 101	-1 566	9 385
Buchwerte assoziierter Unternehmen	1 784				1 784
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	74				74
Fremdkapital	4 931	885	334	-386	5 764
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	137	48	6		191
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	1 694	7 726			9 420

### Informationen nach geografischen Regionen

Mio. CHF	Schweiz	Süd-/West- Europa	Nord-/Ost- Europa	Übrige Regionen	Total
Externer Umsatz	1 772	4 126	7 546	8	13 452
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	4 127	2 366	2 786	106	9 385
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	100	24	67		191
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	3 678	488	5 254		9 420

Der Handelserfolg im Segment Energie beinhaltet Gewinne und Verluste aus den realisierten und den Wertänderungen der zum Marktwert bewerteten unrealisierten finanziellen Energiehandelsgeschäften. Die am Bilanzstichtag 31.12.2007 offenen finanziellen Energiehandelsgeschäfte mit Dritten haben ein Kontraktvolumen von 0,853 TWh (31.12.2006: 5,003 TWh). Die Wiederbeschaffungswerte werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

## 2006: Informationen nach Geschäftsaktivitäten

Mio. CHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Transaktionen zwischen den Segmenten und übrige Einfüsse	Total
Externer Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	9 657	1 617	1		11 275
Externer Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	59				59
<b>Total externer Umsatz</b>	<b>9 716</b>	<b>1 617</b>	<b>1</b>		<b>11 334</b>
Umsatz aus internen Transaktionen		9		-9	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>9 716</b>	<b>1 626</b>	<b>1</b>	<b>-9</b>	<b>11 334</b>
Davon mit nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	1 807				1 807
EBITDA	960	87	45	-51	1 041
Wesentliche, nicht zahlungs- wirksame Aufwendungen	-259	-25			-284
Wertaufholung	257				257
Planmässige Abschreibungen	-170	-31	-1		-202
EBIT	1 047	56	44	-51	1 096
Segmentergebnis	871	29	-6	-21	873
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	8 916	891	760	-1 558	9 009
Buchwerte assoziierter Unternehmen	1 529				1 529
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	149				149
Fremdkapital	5 424	696	351	-392	6 079
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	131	43	-4		170
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	1 549	7 119	5		8 673

## Informationen nach geografischen Regionen

Mio. CHF	Schweiz	Süd-/West- Europa	Nord-/Ost- Europa	Übrige Regionen	Total
Externer Umsatz	1 447	3 564	6 312	11	11 334
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	4 474	2 047	2 424	64	9 009
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	73	6	91		170
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	3 284	273	5 116		8 673

### 30 Unternehmenszusammenschlüsse

Im 2007 wurden folgende Unternehmen erworben und in die Konzernrechnung integriert:

#### Segment Energie:

- 01.01.2007: 100 % an der Isento AG, Thal/CH
- 19.03.2007: 100 % an der Cotlan AG, Rüti/CH
- 05.10.2007: 100 % an der Birs Wasserkraft AG, Grellingen/CH
- 18.12.2007: 100 % an der Buzman Industries S.r.l., Bukarest/RO

#### Segment Energieservice:

- 01.01.2007: 100 % an der Bassi e Scossa SA, Lugano/CH
- 01.01.2007: 100 % an der FINOW GmbH, Eberswalde/DE
- 31.03.2007: 100 % an der Hotz AG, Zürich/CH
- 01.07.2007: 100 % an der Martin Bohsung GmbH, Bellheim/DE
- 08.08.2007: 100 % an der WB AG, Emmenbrücke/CH
- 31.08.2007: 100 % an der EMS Česká Lípa s.r.o., Česká Lípa/CZ
- 31.08.2007: 100 % an der EMS Ústí nad Labem s.r.o., Ústí nad Labem/CZ
- 01.10.2007: 100 % an der Novintec AG, Landquart/CH

Die Akquisitionskosten betragen 167 Mio. CHF. Folgende Zuordnung wurde in der Bilanz vorgenommen:

Mio. CHF	Segment Energie*				Segment Energieservice			
	Schweiz		Ost-Europa		Süd-/West-Europa		Nord-/Ost-Europa	
	Buchwerte IFRS	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte IFRS	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte IFRS	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte IFRS	Beizulegende Zeitwerte
Sachanlagen	15	29	7	7	6	6	7	14
Immaterielle Anlagen				57				
Latente Ertragssteuern (Aktiv)							2	2
Flüssige Mittel	2	2	13	13	4	4	4	3
Übriges Umlaufvermögen			22	22	22	23	14	15
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2	-2			-8	-8	-7	-7
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-1	-1	-28	-28	-16	-18	-15	-16
Latente Ertragssteuern (Passiv)	-2	-6		-14	-1	-1		-2
<b>Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>57</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
Durch Akquisition erworbener Goodwill		15		44		10		4
Netto Cashflow aus Akquisitionstätigkeit:								
Erworbene Mittel der Tochtergesellschaften		2		13		4		3
Akquisitionskosten		-37		-101		-16		-13
Noch nicht bezahlte Verbindlichkeiten		6						
Netto Cashflow		-29		-88		-12		-10

\* Da der Erwerb einer Unternehmung zeitnah am Bilanzstichtag der Atel Gruppe erfolgte, sind die ausgewiesenen Werte in obiger Tabelle noch teilweise provisorisch.

Der erworbene Goodwill entspricht erwarteten Synergien aus der Ergänzung der bestehenden Geschäftstätigkeit sowie dem erwarteten Zusatznutzen durch die Expansion in neue Marktregionen.

Die erworbenen Gesellschaften leisteten seit der Integration in die Atel Gruppe einen Umsatzbeitrag von 71 Mio. CHF mit einem Ergebnis von 2 Mio. CHF.

Wären die Unternehmen per 1. Januar 2007 erworben worden, hätten sich der konsolidierte Umsatz um 263 Mio. CHF beziehungsweise der Gewinn der Gruppe um 15 Mio. CHF erhöht. Im Geschäftsjahr 2006 wäre durch den Einbezug der Unternehmen der Umsatz um 161 Mio. CHF respektive der Gewinn der Gruppe um 4 Mio. CHF angestiegen.

Im 2006 wurden folgende Unternehmen erworben und in die Konzernrechnung integriert:

Segment Energie:

- 31.01.2006: 100 % an der Mirant Generation San Severo S.r.l., Pieve di Soligo/IT
- 31.08.2006: 51 % an der Energ.it S.p.A., Cagliari/IT
- 14.12.2006: 85 % an der Gestimi S.p.A., Alagno/IT
- 14.12.2006: 85 % an der Idrovalsesia S.r.l., Alagno/IT
- 19.12.2006: 100 % an der Biellapower S.r.l., Milano/IT

Segment Energieservice:

- 01.01.2006: 100 % an der Indumo AG, Buchs/CH
- 31.03.2006: 100 % an der Luwa Schweiz AG, Uster/CH

Die Akquisitionskosten betragen 108 Mio. CHF; dabei wurden total 67 Mio. CHF Nettoaktiven erworben. Der resultierende Goodwill belief sich auf 41 Mio. CHF.

### 31 Veräußerung von Geschäftsbereichen

Am 30. Januar 2007 wurde die Immobiliengesellschaft Roospark AG, Wollerau/CH, und am 29. Juni 2007 die Energieservice-Gesellschaft Franz Lohr GmbH, Ravenburg/DE, veräußert.

Im ersten Quartal 2006 wurde die GAH-Tochter GA-tec Gebäude- und Anlagentechnik GmbH verkauft.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betragen im Zeitpunkt der Veräußerung:

Mio. CHF	2006	2007
Sachanlagen	0	12
Flüssige Mittel	26	1
Übriges Umlaufvermögen	55	9
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-8
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-73	-10
<b>Veräußerte Nettoaktiven</b>	<b>8</b>	<b>4</b>

Mit der Veräußerung dieser Tochtergesellschaften waren folgende Cashflows verbunden:

#### Netto Cashflow aus Veräußerungstätigkeit

Mio. CHF	2006	2007
Mittel der veräußerten Tochtergesellschaften	26	1
Veräußerungspreis	0	5
Netto Cashflow	-26	4

## Konsolidierungskreis

### Holding, Immobilien- und Finanzgesellschaften

	Sitz	Währung	Grund- kapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Holding AG <sup>1</sup>	Olten	CHF	255,625	100,0	V	H	31.12.
Atel Management AG <sup>2</sup>	Olten	CHF	10,00	100,0	V	D	31.12.
MC Venture Finance N.V.	Curaçao	USD	0,01	100,0	V	H	31.12.
Motor-Columbus AG <sup>3</sup>	Olten	CHF	2,00	100,0	V	I	31.12.
Citinvest AG	Olten	CHF	5,00	100,0	V	I	31.12.
Friol Immobilien GmbH	Löfflingen/DE	EUR	0,20	100,0	V	I	31.12.

<sup>1</sup> Umfirmierung per 7.11.2007 (vormals Motor-Columbus AG, Baden)

<sup>2</sup> Umfirmierung per 7.11.2007 (vormals MC Management AG, Baden)

<sup>3</sup> Umfirmierung per 7.11.2007 (vormals Tecenet AG, Baden)

### Segment Energie

#### Trading, Vertrieb, Versorgung und Dienstleistungen

	Sitz	Währung	Grund- kapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Aare-Tessin AG für Elektrizität	Olten	CHF	303,60	59,1 <sup>1</sup>	V	V	31.12.
Atel Energia S.r.l.	Milano/IT	EUR	20,00	100,0	V	V	31.12.
Energ.it S.p.A.	Cagliari/IT	EUR	1,00	100,0	V	V	31.12.
Azienda Energetica Municipale S.p.A. <sup>2</sup>	Milano/IT	EUR	936,24	7,5	E	V	31.12.
Atel Energie AG	Düsseldorf/DE	EUR	0,50	100,0	V	V	31.12.
ecoSWITCH AG	Crailsheim/DE	EUR	0,50	45,0	E	D	31.12.
EGT Energiehandel GmbH	Triberg/DE	EUR	1,00	50,0	E	V	31.12.
Atel Energie SAS	Paris/FR	EUR	0,50	100,0	V	V	31.12.
Atel Energia SA	Barcelona/ES	EUR	0,50	100,0	V	V	31.12.
Buzman Industries S.r.l. <sup>3</sup>	Bukarest/RO	RON	4,61	100,0	V	V	31.12.
Atel Trading	Olten	CHF	5,00	100,0	V	T	31.12.
Atel Derivatives S.a.r.l. <sup>4</sup>	Luxembourg/LU	EUR	0,73	100,0	V	T	31.12.
Atel Versorgungs AG	Olten	CHF	50,00	96,7	V	V	31.12.
Aare Energie AG (a.en)	Olten	CHF	2,00	50,0	E	D	31.12.
Teravis AG <sup>4</sup>	Olten	CHF	0,50	100,0	V	D	31.12.
AEK Energie AG	Solothurn	CHF	6,00	38,7	E	V	31.12.
Romande Energie Commerce SA <sup>4</sup>	Morges	CHF	15,00	12,0	E	V	31.12.
Energipartner AS	Oslo/NO	NOK	5,00	100,0	V	D	31.12.
Energipartner Nordisk	Aalborg/DK	DKK	0,50	100,0	V	D	31.12.
Energipartner Norden	Stockholm/SE	SEK	1,25	100,0	V	D	31.12.
Atel Energy AG <sup>5</sup>	Niedergösgen	CHF	0,40	100,0	V	T	31.12.
Atel Austria GmbH	Wien/AT	EUR	0,24	100,0	V	V	31.12.
Atel Polska Sp. z o.o.	Warsaw/PL	PLN	8,00	100,0	V	V	31.12.
Atel Energia Kft.	Budapest/HU	HUF	600,00	100,0	V	V	31.12.
Atel Hellas S.A.	Perissos Athens/GR	EUR	0,15	76,0	V	V	31.12.

Atel Ceska Republica s.r.o.	Prague/CZ	CZK	5,42	100,0	V	T	31.12.
Atel Hrvatska d.o.o.	Zagreb/HR	HRK	0,02	100,0	V	T	31.12.
Atel Energija d.o.o.	Ljubljana/SI	EUR	0,03	100,0	V	T	31.12.
Atel Slovensko s.r.o.	Bratislava/SK	SKK	0,20	100,0	V	T	31.12.
Prva regulacna s.r.o., v likvidaci	Kosice/SK	SKK	0,20	100,0	V	T	31.12.
Atel Energy Romania s.r.l.	Bukarest/RO	RON	0,00	100,0	V	T	31.12.
Atel Bulgaria Ltd.	Sofia/BU	BGN	0,20	100,0	V	T	31.12.
Atel Energija d.o.o.	Belgrad/SER	RSD	0,00	100,0	V	T	31.12.
Atel Skopje Dooel	Skopje/MK	MKD	0,30	100,0	V	T	31.12.
Società Elettrica Sopracenerina SA	Locarno	CHF	27,50	60,9	V	V	31.12.
Calore SA	Locarno	CHF	2,00	50,0	E	P	31.12.
SAP SA	Locarno	CHF	2,06	99,4	V	D	31.12.
Rätia Energie AG	Poschiavo	CHF	3,41	24,6	E	B	31.12.

1 Unter Einbezug der eigenen Aktien der Aare-Tessin AG für Elektrizität beträgt der Anteil 62,2 %

2 Zusammenschluss mit ASM Brescia per 1.1.2008 vollzogen; Atel Gruppe verfügt am 14.2.2008 über eine Beteiligungsquote von 4,9 % an A2A (Anmerkung 28)

3 Erworben per 18.12.2007

4 Neugründung

5 Reorganisation Vertrieb Ost-Europa mit neuer Subholding

## Produktion und Übertragung

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungsquote in % (Stimmrechte)	Konsolidierungsmethode	Zweck	Abschlussdaten
Atel Hydro AG	Olten	CHF	53,00	100,0	V	P	31.12.
Atel Hydro Ticino SA	Airolo	CHF	3,00	100,0	V	P	31.12.
Monthel AG	Monthey	CHF	15,00	100,0	V	P	31.12.
Csepeli Aramtermelő Kft.	Budapest/HU	HUF	4 930,10	100,0	V	P	31.12.
Csepeli Erőmű Kft.	Budapest/HU	HUF	856,00	100,0	V	P	31.12.
Csepel Energia Kft.	Budapest/HU	HUF	20,00	100,0	V	D	31.12.
ECK Generating s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	2 936,10	100,0	V	P	31.12.
Energeticke Centrum Kladno, spol. s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	238,63	100,0	V	P	31.12.
Energetika Kladno s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	0,10	100,0	V	D	31.12.
Kladno GT s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	0,20	100,0	V	P	31.12.
Atel Energetika Zlin s.r.o.	Zlin/CZ	CZK	1 494,50	100,0	V	P	31.12.
Atel Generation Deutschland GmbH <sup>1</sup>	Leipzig/DE	EUR	0,03	100,0	V	P	31.12.
Atel Centrale Termica Vercelli S.r.l.	Milano/IT	EUR	10,33	95,0	V	P	30.09.
Novel S.p.A.	Milano/IT	EUR	23,00	51,0	V	P	30.09.
Atel Produzione S.r.l. <sup>2</sup>	Milano/IT	EUR	0,25	100,0	V	P	31.12.
Biellapower S.r.l.	Milano/IT	EUR	1,00	60,0	V	P	31.12.
Gestimi S.p.A.	Alagno/IT	EUR	0,62	85,0	V	P	31.12.
Idrovalsesia S.r.l.	Alagno/IT	EUR	0,10	85,0	V	P	31.12.
Eolica Maridiana S.p.A	Verona/IT	EUR	0,12	49,0	E	P	31.12.
Unoenergia S.p.A	Biella/IT	EUR	2,00	25,0	E	P	31.12.
En.Plus S.r.l.	Belluno/IT	EUR	5,50	81,8	V	P	31.12.
3CB SAS <sup>1</sup>	Bayet/FR	EUR	0,83	100,0	V	P	31.12.
Ecopower Skandinavia AS <sup>1</sup>	Oslo/NO	NOK	50,00	100,0	V	P	31.12.

Atel EcoPower AG	Olten	CHF	5,00	100,0	V	P	31.12.
Entegra Wasserkraft AG	St. Gallen	CHF	2,01	49,0	E	P	31.12.
Iseento AG <sup>3</sup>	Thal	CHF	0,25	100,0	V	P	31.12.
Cotlan AG <sup>4</sup>	Rüti	CHF	0,10	100,0	V	P	31.12.
Birs Wasserkraft AG <sup>5</sup>	Grellingen	CHF	0,10	100,0	V	P	31.12.
Aarewerke AG	Klingnau	CHF	16,80	10,0	E	P	30.06.
Blenio Kraftwerke AG	Olivone	CHF	60,00	17,0	E	P	30.09.
Edipower S.p.A.	Milano/IT	EUR	1 441,30	18,0	E	P	31.12.
Electra-Massa AG	Naters	CHF	40,00	11,5	E	P	31.12.
Electricité d'Emosson SA	Martigny	CHF	140,00	50,0	E	P	30.09.
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	CHF	140,00	22,0	E	P	30.09.
Energie Biberist AG	Biberist	CHF	5,00	25,0	E	V	31.12.
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	CHF	350,00*	40,0	E	P	31.12.
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	CHF	450,00	27,4	E	P	31.12.
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	CHF	30,00	25,0	E	P	30.09.
Kraftwerke Gouggra AG	Siders	CHF	50,00	54,0	E	P	30.09.
Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	CHF	100,00	9,3	E	P	30.09.
Kraftwerke Zervreila AG	Vals	CHF	50,00	30,0	E	P	30.09.
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	CHF	100,00	12,5	E	P	30.09.
Kraftwerk Aegina AG	Ulrichen	CHF	12,00	50,0	E	P	30.09.

\* Davon 290.0 Mio. CHF einbezahlt

1 Neugründung

2 Vormalig AT O&M S.r.l.

3 Erworben per 1.1.2007

4 Erworben per 19.3.2007

5 Erworben per 5.10.2007

## Netz

	Sitz	Währung	Grund- kapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Netz AG	Olten	CHF	130,00	100,0	V	D	31.12.
ETRANS AG	Laufenburg	CHF	7,50	18,8	E	D	31.12.
swissgrid	Laufenburg	CHF	15,00	18,9	E	D	31.12.

## Segment Energieservice

### Energieservice Süd-/West-Europa

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungsquote in % (Stimmrechte)	Konsolidierungsmethode	Zweck	Abschlussdaten
Holding und Management							
Atel Installationstechnik AG	Olten	CHF	30,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Installationstechnik Management AG	Zürich	CHF	0,10	100,0	V	D	31.12.
Energieversorgungstechnik							
Kummler+Matter AG	Zürich	CHF	2,50	100,0	V	D	31.12.
Mauerhofer + Zuber SA	Renens	CHF	1,70	100,0	V	D	31.12.
Elektroline a.s.	Prague/CZ	EUR	0,17	100,0	V	D	31.12.
Gebäudetechnik und -management							
Atel TB Romandie SA	Vernier	CHF	1,00	100,0	V	D	31.12.
Atel Gebäudetechnik AG	Zürich	CHF	7,85	100,0	V	D	31.12.
Atel Gebäudetechnik West AG	Olten	CHF	5,90	100,0	V	D	31.12.
Indumo Software & Engineering AG	Strengelbach	CHF	0,20	100,0	V	D	31.12.
Novintec AG <sup>1</sup>	Landquart	CHF	0,20	100,0	V	D	31.12.
Atel Burkhalter Bahntechnik AG	Zürich	CHF	0,25	50,0	E	D	31.12.
Atel Impianti SA	Savosa	CHF	2,70	100,0	V	D	31.12.
Atel Sesti S.p.A.	Milano/IT	EUR	3,10	100,0	V	D	31.12.
Atel Impianti Mgmt S.p.A.	Milano/IT	EUR	0,10	100,0	V	D	31.12.

<sup>1</sup> Erworben per 1.10.2007

Im 2007 wurden die Gesellschaften Bassi e Scossa, Hotz, WB AG in bestehende Gesellschaften integriert (vgl. Seite 32)

### Energieservice Nord-/Ost-Europa

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungsquote in % (Stimmrechte)	Konsolidierungsmethode	Zweck	Abschlussdaten
Holding und Management							
GAH Anlagentechnik Heidelberg GmbH	Heidelberg/DE	EUR	25,00	100,0	V	H	31.12.
Energieversorgungs- und Kommunikationstechnik (EKT)							
Gesellschaft für elektrische Anlagen Energieanlagenbau GmbH	Hohenwarsleben/DE	EUR	1,53	100,0	V	D	31.12.
Energetická montážní společnost Česká Lípa s.r.o. <sup>1</sup>	Česká Lípa/CZ	CZK	20,41	100,0	V	D	31.12.
Energetická montážní společnost Ústí nad Labem s.r.o. <sup>2</sup>	Ústí nad Labem/CZ	CZK	12,00	100,0	V	D	31.12.
Gesellschaft für elektrische Anlagen Leitungsbau Nord GmbH	Hannover/DE	EUR	0,51	100,0	V	D	31.12.
Gesellschaft für elektrische Anlagen Leitungsbau Süd GmbH	Fellbach/DE	EUR	2,56	100,0	V	D	31.12.
Martin Bohsung GmbH <sup>3</sup>	Bellheim/DE	EUR	0,03	100,0	V	D	31.12.
GA-Magyarország Kft.	Törökbálint/HU	HUF	102,38	100,0	V	D	31.12.

REKS Plzen s.r.o.	Pilsen/CZ	CZK	24,00	62,5	V	D	31.12.
Frankenluk AG	Bamberg/DE	EUR	2,81	100,0	V	D	31.12.
Frankenluk Energieanlagenbau GmbH	Bamberg/DE	EUR	1,28	100,0	V	D	31.12.
GA-com Telekommunikations und Telematik GmbH	Bietigheim-Bissingen/ DE	EUR	0,78	100,0	V	D	31.12.
Eisenbahnsignalbau GmbH Röblingen	Dornstedt/DE	EUR	0,03	100,0	V	D	31.12.
te-com Telekommunikations-Technik GmbH	Backnang/DE	EUR	0,50	100,0	V	D	31.12.
Digi Communication Systeme GmbH	Gifhorn/DE	EUR	0,77	100,0	V	D	31.12.
Elektro Stiller GmbH	Ronnenberg/DE	EUR	0,43	100,0	V	D	31.12.
<b>Energie- und Anlagentechnik (EAT)</b>							
Kraftanlagen München GmbH <sup>4</sup>	München/DE	EUR	5,00	100,0	V	D	31.12.
ECM Ingenieurunternehmen für Energie- und Umwelttechnik GmbH	München/DE	EUR	0,05	100,0	V	D	31.12.
Ingenieurbüro Kiefer & Voss GmbH	Erlangen/DE	EUR	0,08	80,0	V	D	31.12.
Caliqua Anlagentechnik GmbH <sup>5</sup>	Wiener Neudorf/AT	EUR	0,19	100,0	V	D	31.12.
FINOW Rohrsysteme GmbH <sup>6</sup>	Eberswalde/DE	EUR	0,50	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Romania S.r.l. <sup>7</sup>	Bukarest/RO	RON	0,01	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Hamburg GmbH	Hamburg/DE	EUR	0,77	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Anlagentechnik Heidelberg GmbH <sup>8</sup>	Heidelberg/DE	EUR	0,10	100,0	V	D	31.12.
Kamb Elektrotechnik GmbH	Ludwigshafen/DE	EUR	0,26	74,8	V	D	31.12.
Kraftanlagen Heidelberg GmbH <sup>9</sup>	Heidelberg/DE	EUR	0,50	100,0	V	D	31.12.
Kraftszer Kft.	Budapest/HU	HUF	198,00	90,0	V	D	31.12.
<b>Sonstige</b>							
GAH Pensions GmbH <sup>10</sup>	Wiesloch/DE	EUR	0,26	100,0	V	D	31.12.
Krösus Sechste Vermögens- verwaltungs GmbH	Hannover/DE	EUR	0,25	100,0	V	D	31.12.

1 Erworben per 31.8.2007

2 Erworben per 31.8.2007

3 Erworben per 1.7.2007

4 Vormalig Kraftanlagen Anlagentechnik München GmbH

5 Vormalig Caliqua Gebäudetechnik GmbH

6 Erworben per 1.1.2007

7 Neugründung

8 Vormalig Kraftanlagen Heidelberg GmbH

9 Vormalig Kraftanlagen Nukleartechnik GmbH

10 Vormalig Apparatebau Wiesloch GmbH

**Holding- und Finanzgesellschaften der Aare-Tessin Gruppe**

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungsquote in % (Stimmrechte)	Konsolidierungsmethode	Zweck	Abschlussdaten
Atel Holding Deutschland GmbH	Heidelberg/DE	EUR	10,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Finance Ltd.	St. Helier/Jersey	EUR	1,15	100,0	V	D	31.12.
Atel Finance Luxembourg <sup>1</sup>	Luxembourg/LU	EUR	1,00	100,0	V	D	31.12.
Atel Management Services Ltd.	St. Helier/Jersey	EUR	0,10	100,0	V	D	31.12.
Atel Re, Ltd.	Guernsey/GB	EUR	3,00	100,0	V	D	31.12.
Atel Csepel Rt.	Budapest/HU	HUF	20,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Bohemia s.r.o.	Prague/CZ	CZK	0,20	100,0	V	H	31.12.
Atel Hungaria Kft	Budapest/HU	HUF	80,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Italia Holding s.r.l.	Milano/IT	EUR	0,25	100,0	V	H	31.12.
Atel Skandinavia Holding AS <sup>1</sup>	Oslo/NO	NOK	0,10	100,0	V	H	31.12.

<sup>1</sup> Neugründung

**Finanzbeteiligungen der Aare-Tessin Gruppe**

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungsquote in % (Stimmrechte)	Konsolidierungsmethode	Zweck	Abschlussdaten
Energie électrique du Simplon SA	Simplon Dorf	CHF	8,00	1,7	F	P	31.03.
ASM Brescia <sup>1</sup>	Brescia/IT	EUR	774,31	0,3	F	V	31.12.
European Energy Exchange	Leipzig/DE	EUR	20,00	2,0	F	D	31.12.
Groupe CVE-Romande Energie	Morges	CHF	28,50	10,0	F	D	31.12.
Powernext SA	Paris/FR	EUR	10,00	5,0	F	D	31.12.
Capital Recovery Syndication Trust	Jersey	USD	2,66*	9,8	F	D	31.12.
MC Partners II C.V.	Curaçao	USD	38,40*	15,6	F	D	31.12.
VenCap9 LLC	Cayman Islands	USD	357,00*	0,9	F	D	31.12.

\* Fund capital

<sup>1</sup> Zusammenschluss mit AEM Milano per 1.1.2008 vollzogen; Atel Gruppe verfügt am 14.2.2008 über eine Beteiligungsquote von 4,9 % an A2A (Anmerkung 28)

**Zweck der Gesellschaft**

- T Trading
- V Vertrieb und Versorgung
- B Verbundgesellschaft
- P Produktion
- D Dienstleistung
- H Holding
- I Immobilien

**Konsolidierungsmethode**

- V Vollkonsolidierung
- E Equitykonsolidierung
- F beizulegender Zeitwert (Fair Value)

# Bericht des Konzernprüfers



Ernst & Young AG  
Brändelstrasse 100  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 40 20  
www.ey.com/ych

An die Generalversammlung der

**Atel Holding AG, Olten**

(vormals Motor-Columbus AG, Baden)

Zürich, 29. Februar 2008

## Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals, Mittelflussrechnung und Anhang / Seiten 10 bis 78) der Atel Holding AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Alessandro Miolo  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)

Daniel Bernhard  
dipl. Wirtschaftsprüfer

## Erfolgsrechnung

CHF	Anmerkung	2006	2007
<b>Ertrag</b>			
Finanzertrag	2	53 094 432	762 915
Ertrag aus Beteiligungen		49 808 588	71 789 860
Ausserordentlicher Ertrag	3	2 737	2 244 880
<b>Total Ertrag</b>		<b>102 905 757</b>	<b>74 797 655</b>
<b>Aufwand</b>			
Finanzaufwand		9 711 746	10 295 870
Steuern		1 897 242	229 462
Übriger Aufwand		5 392 481	4 368 071
Ausserordentlicher Aufwand	4	10 955 583	392 425
<b>Total Aufwand</b>		<b>27 957 052</b>	<b>15 285 828</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>74 948 705</b>	<b>59 511 827</b>

# Bilanz

## Aktiven

CHF	Anmerkung	31.12.2006	31.12.2007
Beteiligungen	5	598 418 117	597 918 118
Aktivdarlehen		2 513 777	2 511 526
<b>Anlagevermögen</b>		<b>600 931 894</b>	<b>600 429 644</b>
Aktive Abgrenzungsposten		12 265	3 269
Kurzfristige Forderungen	6	4 259 701	3 753 926
Wertschriften	7	131 677 100	131 677 100
Flüssige Mittel		14 374 004	3 574 878
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>150 323 070</b>	<b>139 009 173</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>751 254 964</b>	<b>739 438 817</b>

## Passiven

CHF	Anmerkung	31.12.2006	31.12.2007
Aktienkapital		255 625 000	255 625 000
Agio		33 270 155	33 270 155
Gesetzliche Reserven		46 032 560	50 332 560
Reserve für eigene Aktien		1 932 000	1 932 000
Bilanzgewinn		75 015 099	68 876 926
<b>Eigenkapital</b>	8	<b>411 874 814</b>	<b>410 036 641</b>
<b>Rückstellungen</b>		<b>47 466 344</b>	<b>32 177 153</b>
Passivdarlehen	9	215 880 000	78 380 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>215 880 000</b>	<b>78 380 000</b>
Passive Abgrenzungsposten		2 874 238	3 404 933
Übrige Verbindlichkeiten	10	73 159 568	215 440 090
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>76 033 806</b>	<b>218 845 023</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>751 254 964</b>	<b>739 438 817</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1 Vorbemerkungen

---

Die Jahresrechnung der Atel Holding AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663 b OR vorgeschriebenen Angaben. Als Konzerngesellschaften im Sinne von Art. 663 a OR gelten die ab Seite 73 aufgeführten Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie deren Untergesellschaften.

### 2 Finanzertrag

Mio. CHF	2006	2007
Erfolg aus Verkauf/Bewertung von Wertschriften	51,6	0,0
Übriger Finanzertrag	1,5	0,8
<b>Total</b>	<b>53,1</b>	<b>0,8</b>

Im Vorjahr führte die Bewertung der Atel Aktien im Wertschriftenbestand (Handelsbestand) zu einem Kapitalgewinn von 50,8 Mio. CHF. Aus Wertschriftenverkäufen wurden Gewinne von rund 0,8 Mio. CHF erzielt.

### 3 Ausserordentlicher Ertrag

---

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet eine Rückstellungsauflösung im Zusammenhang mit einer Devestition einer Beteiligung.

### 4 Ausserordentlicher Aufwand

---

Für einen einmaligen Beitrag an die Pensionskasse zugunsten der Rentner von Motor-Columbus wurden im Vorjahr 10 Mio. CHF aufgewendet. Im Jahr 2007 war der ausserordentliche Aufwand unwesentlich.

### 5 Beteiligungen

---

Eine Übersicht über die wichtigsten Beteiligungen ist ab Seite 73 verfügbar.

Von den ausgewiesenen Beteiligungen sind 4 Mio. CHF zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet (vgl. Anmerkung 7).

## 6 Kurzfristige Forderungen

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Konzerngesellschaften	3,8	3,5
Dritte	0,5	0,3
<b>Total</b>	<b>4,3</b>	<b>3,8</b>

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um Kontokorrent-Guthaben.

## 7 Wertschriften

Im Wertschriftenbestand sind 131 Mio. CHF, zur Sicherung eines kurzfristigen Bankdarlehens über 70 Mio. CHF, welches im 1. Semester 2008 zurückbezahlt wird, verpfändet.

## 8 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

Tsd. CHF	Aktienkapital	Agio	Allgemeine Reserve	Reserve für eigene Aktien	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
<b>Bestand 31.12.2005</b>	<b>253 000</b>		<b>43 033</b>		<b>45 478</b>	<b>341 511</b>
Zuweisungen			3 000	1 932	-4 932	0
Kapitalerhöhung	2 625	33 270				35 895
Dividendenausschüttung					-40 480	-40 480
Jahresgewinn					74 949	74 949
<b>Bestand 31.12.2006</b>	<b>255 625</b>	<b>33 270</b>	<b>46 033</b>	<b>1 932</b>	<b>75 015</b>	<b>411 875</b>
Zuweisungen			4 300		-4 300	0
Dividendenausschüttung					-61 350	-61 350
Jahresgewinn					59 512	59 512
<b>Bestand 31.12.2007</b>	<b>255 625</b>	<b>33 270</b>	<b>50 333</b>	<b>1 932</b>	<b>68 877</b>	<b>410 037</b>

Das öffentliche Umtauschangebot der Atel Holding AG vom 12. November 2007 wurde am 10. Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich das Aktienkapital der Atel Holding AG nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 um rund 180 Mio. CHF, das Agio um 306 Mio. CHF.

Der Verwaltungsrat Atel Holding schlägt der Generalversammlung vom 24. April 2008 vor, für das Geschäftsjahr 2007 anstelle einer Dividendenzahlung eine Kapitalherabsetzung von 218 Mio. CHF in Form einer Nennwertrückzahlung von 10 CHF je Namenaktie durchzuführen. Im Vorjahr wurde eine Dividende von 4,80 CHF je Aktie (unter Berücksichtigung des Aktiensplits vom 7. November 2007) ausbezahlt.

### 9 Passivdarlehen

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Konzerngesellschaften	12,4	12,4
Dritte	203,5	66,0
<b>Total</b>	<b>215,9</b>	<b>78,4</b>

Im Jahr 2008 zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen von 206,5 Mio. CHF auf langfristigen Darlehen werden per Bilanzstichtag als kurzfristiges Fremdkapital unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Passivdarlehen haben eine Restlaufzeit von 1 bis 3 Jahren. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt per Bilanzstichtag 3,58 %.

### 10 Übrige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2006	31.12.2007
Konzerngesellschaften	7,7	7,8
Dritte	65,5	207,6
<b>Total</b>	<b>73,2</b>	<b>215,4</b>

In dieser Position sind die zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen und die jährlichen Rückzahlungsraten für langfristige Darlehen enthalten. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um Kontokorrent-Schulden.

### 11 Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Solidarhaftung für die eidgenössische Mehrwertsteuer im Rahmen der Gruppenbesteuerung.

## 12 Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen an Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und nahe stehende Personen

Sämtliche offen gelegte Werte beinhalten sowohl die von der Atel Holding AG (inkl. Ex-Motor-Columbus AG) wie auch die von der Aare-Tessin AG für Elektrizität im Geschäftsjahr 2007 bezogenen Entschädigungen.

### Geleistete Entgelte an gegenwärtige Verwaltungsrats- und Komitee-Mitglieder zulasten der Jahresrechnung 2007

Tsd. CHF		Vergütung Verwaltungs- ratsmandat (fix)	Vergütung Verwaltungs- ratsmandat (variabel)	Vorsorge- leistungen (berufliche Vorsorge, AHV/IV)
Dr. Rainer Schaub	VR Präsident/ Mitglied NRK	150,0	60,0	21,9
Christian Wanner	Vizepräsident/ Mitglied NRK	120,0	60,0	–
Marc Boudier	Vizepräsident/ AC Präsident/ Mitglied NRK	101,5	60,0	–
Pierre Aumont*	Mitglied VR	65,0		
Dr. Hans Büttiker	Mitglied VR/NRK	100,0	60,0	10,6
Dr. Dominique Dreyer	Mitglied VR/AC	100,0	60,0	22,0
Dr. Marcel Guignard	Mitglied VR/AC	100,0	60,0	0,6
Philippe Huet	Mitglied VR	100,0	60,0	–
Hans E. Schweickardt	Mitglied VR/ NRK Präsident	100,0	60,0	–
Dr. Alex Stebler	Mitglied VR	100,0	60,0	20,7
Urs Steiner	Mitglied VR/AC	100,0	60,0	–
Dr. Giuliano Zuccoli	Mitglied VR	100,0	60,0	1,2
<b>Total Verwaltungsrat</b>		<b>1 236,5</b>	<b>660,0</b>	<b>77,0</b>

\* Ab Generalversammlung 26.4.2007

VR = Verwaltungsrat  
 AC = Audit Committee  
 NRK = Nomination- und Remuneration Komitee

Jedem Mitglied des Verwaltungsrates wurde zusätzlich eine Spesenpauschale von 8 Tsd. CHF ausbezahlt. Je nach Funktion erhöht sich die Entschädigung um 1,5 Tsd. CHF bis maximal 4,5 Tsd. CHF. An die Mitglieder der beiden Komitees (NRK/AC) wurde ein Entgelt von je 10 Tsd. CHF ausbezahlt; für die Präsidenten der Komitees betrug die Entschädigung 20 Tsd. CHF.

Die variablen Entgelte für Verwaltungsratsmandate werden jeweils im Folgejahr im April festgesetzt. Die oben ausgewiesenen Beträge beziehen sich auf die rückwirkende Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2006.

Herr Dr. Rainer Schaub erhielt zusätzlich im Rahmen eines Beratermandates ein marktübliches Honorar von 210 Tsd. CHF (einschliesslich Spesen). Für Vorsorge- und Versicherungsleistungen wurden 13 Tsd. CHF aufgewendet.

#### Geleistete Vergütungen an Geschäftsleitungsmitglieder zulasten der Jahresrechnung 2007

Tsd. CHF	Gehälter brutto (fix)	Gehälter brutto (Bonus)	Sach- leistungen (Auto und übriges)	Vorsorge- leistungen (berufliche Vorsorge, Unfall)
Total Geschäftsleitung	2 135,4	4 012,3	47,5	1 425,3
davon das höchst- verdienende Mitglied Giovanni Leonardi (CEO)	504,6	897,0	18,7	163,8

Jedem Mitglied der Geschäftsleitung wurde zusätzlich eine Spesenpauschale von 30 Tsd. CHF ausbezahlt. Die Summe der ausbezahlten Pauschalspesen für die Geschäftsleitung betrug 150 Tsd. CHF.

#### Geleistete Entgelte an frühere Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungs- Mitglieder zulasten der Jahresrechnung 2007

Tsd. CHF		Vergütung Verwaltungs- ratsmandat (fix)	Vergütung Verwaltungs- ratsmandat (variabel)	Vorsorge- leistungen (berufliche Vorsorge, AHV/IV)
Jean-Philippe Rochon	VR Mitglied bis Generalversammlung 26.4.2007	36,0	60,0	–

Herr Jean-Philippe Rochon erhielt zusätzlich eine Spesenpauschale von 4,8 Tsd. CHF.

Einem Geschäftsleitungsmitglied wurde bis zu seinem Austritt ein Gehalt (brutto) von 476,5 Tsd. CHF, für Vorsorge- und Versicherungsleistungen 36,4 Tsd. CHF aufgewendet. An zwei frühere Geschäftsleitungsmitglieder wurden für ihre Beratertätigkeiten 203 Tsd. CHF, für Vorsorge- und Versicherungsleistungen 12 Tsd. CHF aufgewendet.

#### Von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern gehaltene Aktien

		Anzahl
Dr. Rainer Schaub	VR Präsident	520
Dr. Hans Büttiker	VR Mitglied	496
Dr. Alex Stebler	VR Mitglied	40
Giovanni Leonardi	CEO	120
Heinz Saner	GL Mitglied	8
<b>Total</b>		<b>1 184</b>

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, bestehend aus

dem Jahresgewinn 2007 gemäss Erfolgsrechnung von	59 511 827	CHF
dem Gewinnvortrag des Vorjahres von	9 365 099	CHF
<b>Total</b>	<b>68 876 926</b>	<b>CHF</b>

wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeine Reserve	3 000 000	CHF
Dividendenzahlung	–	CHF
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	65 876 926	CHF

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 24. April 2008 vor, anstelle einer Dividendenzahlung eine Nennwertreduktion von 10 CHF pro Namenaktie (mit einem bisherigen Nominalwert von 20 CHF) durchzuführen. Basierend auf den per 10. Januar 2008 total 21 794 540 ausgegebenen Namenaktien ergibt dies eine Aktienkapitalherabsetzung von 217,9 Mio. CHF.

## Bericht der Revisionsstelle



• Ernst & Young AG  
Brandschenkestrasse 100  
Postfach  
CH-8022 Zürich

• Telefon +41 58 286 31 11  
• Fax +41 58 286 40 20  
• www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**Atel Holding AG, Olten**  
(vormals Motor-Columbus AG, Baden)

Zürich, 29. Februar 2008

### Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang / Seiten 80 bis 87) der Atel Holding AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

  
Alessandro Miolo  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)

  
Daniel Bernhard  
dipl. Wirtschaftsprüfer

# Termine

## Termine

24. April 2008	Generalversammlung 2008
Mai 2008	Quartalsergebnis 1/2008
August 2008	Semesterbericht 2008
November 2008	Quartalsergebnis 3/2008
Februar 2009	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2008
18. März 2009	Bilanzmedienkonferenz 2009
23. April 2009	Generalversammlung 2009

**Herausgeberin**  
Atel Holding AG

**Gestaltung und Text**  
Prime, Zürich

**Fotos**  
Michael Sieber, Zürich

**Druck**  
Dietschi Print & Medien AG, Olten

Der Geschäftsbericht 2007 erscheint in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Der Finanzbericht 2007 erscheint in Deutsch und Englisch. Der deutsche Text ist massgebend.

## Masse

### Geldeinheiten

BGN	Bulgarischer Lev
CHF	Schweizer Franken
CZK	Tschechische Krone
DKK	Dänische Krone
EUR	Euro
HRK	Kroatische Kuna
HUF	Ungarischer Forint
MKD	Mazedonischer Denar
NOK	Norwegische Krone
PLN	Polnischer Zloty
RON	Rumänischer Leu
RSD	Serbischer Dinar
SEK	Schwedische Krone
SKK	Slowakische Krone
USD	US-Dollar

Tsd.	Tausend
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden

### Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunden
MWh	Megawattstunden (1 MWh = 1000 kWh)
GWh	Gigawattstunden (1 GWh = 1 Million kWh)
TWh	Terawattstunden (1 TWh = 1 Milliarde kWh)
TJ	Terajoule (1 TJ = 0,2778 GWh)

### Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1 kW = 1000 Watt)
MW	Megawatt (1 MW = 1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1 GW = 1000 Megawatt)
MWe	Megawatt elektrisch
MWth	Megawatt thermisch

## Kontakt

**Investor Relations**  
Kurt Baumgartner, CFO  
Tel. +41 62 286 71 11  
Fax +41 62 286 76 67  
investors@atel.ch

**Corporate Communications**  
Martin Bahnmüller  
Tel. +41 62 286 71 11  
Fax +41 62 286 76 69  
info@atel.ch

**Atel Holding AG**

Bahnhofquai 12

CH-4601 Olten

Tel. +41 62 286 71 11

Fax +41 62 286 73 73

[www.atel.eu](http://www.atel.eu)